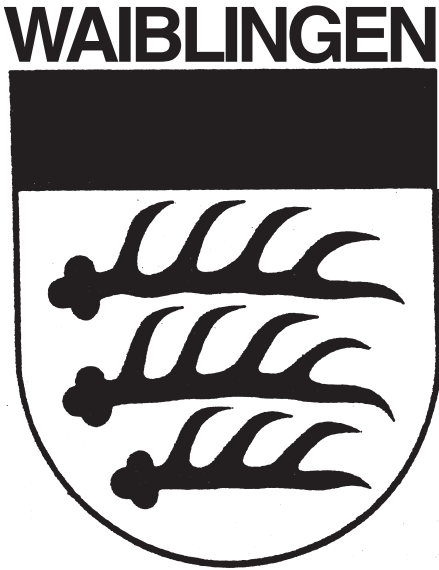
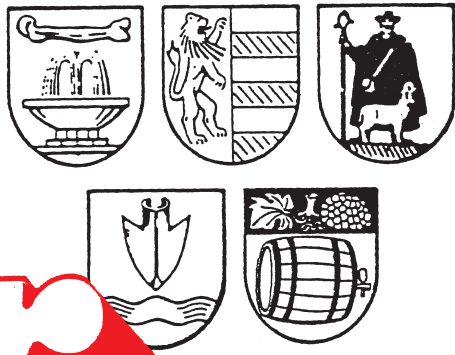




Galerie Stihl Waiblingen

Am Museumstag Eintritt frei



Die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal beteiligen sich am Internationalen Museumstag, der am Sonntag, 20. Mai 2012, unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ steht. Die Besucher der Galerie können von 11 Uhr bis 18 Uhr bei freiem Eintritt die Ausstellung „Neue Realitäten. FotoGrafik von Warhol bis Havekost“ ansehen. Dazu werden Kurzführungen angeboten, an denen auch auf die in der Ausstellung vertretenen, sich wandelnden künstlerischen Techniken eingegangen wird. Die Führungen beginnen um 12 Uhr, um 13 Uhr, um 14 Uhr und um 17 Uhr; ausführlichere Führungen werden um 11 Uhr und um 15 Uhr angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gleichzeitig läutet der Internationale Museumstag die letzte Ausstellungswoche der aktuellen Schau ein, die bisher von 7 300 Gästen besucht worden ist. Am letzten Ausstellungstag, Sonntag, 27. Mai, gibt es um 17 Uhr nochmals einen kostenlosen Rundgang, um 18 Uhr schließt die Galerie ihre Pforten.

Kunstschule ist mit von der Partie

Die Kunstschule gleich im Gebäude nebenan bietet am Museumstag von 13 Uhr bis 16 Uhr Workshops für Groß und Klein. Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ rundet das Angebot mit einer Bewirtung ab. Der Internationale Museumstag verfolgt das Ziel, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ermuntert er Besucherinnen und Besucher, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Daher ist der Eintritt in die Museen an diesem Tag frei. Die Schirmherrschaft in Deutschland wird traditionell vom Präsidenten des Bundesrats übernommen – im Jahr 2012 von Ministerpräsident Horst Seehofer.

„Forschergeist 2012“: Kindertagesstätte „Kirchäcker“ in Hohenacker unter 1 135 Bewerbungen ausgewählt

Schon Kleinste können forschen – was zu beweisen war

(dav) Die Kindertagesstätte „Kirchäcker“ in Waiblingen-Hohenacker ist für den Preis „Forschergeist 2012“ nominiert. Das hat die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Erstem Bürgermeister Martin Staab jetzt mitgeteilt. Unter 1 135 Bewerbungen aus ganz Deutschland hat eine hochkarätige Jury aus Wissenschaft und Praxis Anfang Mai 25 herausragende Projekte ausgewählt, die in die engere Wahl kommen – und die Hohenackerner sind dabei! Ob die Kita „Kirchäcker“ am Ende obsiegt, wird sich am 8. Juni herausstellen: im „phäno“, der Experimentierlandschaft in Wolfsburg, werden die kleinen Forschergeister ausgezeichnet.

Am Projekt oder am mangelnden Eifer der Mädchen und Buben kann es jedenfalls nicht liegen, sollte die Kita „Kirchäcker“ am Ende nicht zu den Gewinnern gehören, denn wie die Leiterin der Einrichtung, Dorothee Sickingen-Hesse, berichtet, seien die zwölf Kinder mit einer solchen Begeisterung ans Werk gegangen, dass der Erwachsene nur noch sprachlos staunen kann. „Hilfe, wir haben eine Streuobstwiese“, so lautet der Titel des Forscherprojekts – und das kam so: die Hohenacker Firma Schlegel hatte dem Kindergarten im vergangenen Herbst eine veritable Streuobstwiese geschenkt. Nicht nur ein großzügiges Geschenk, sondern auch ein kluges. Freilich: die Überra-

schung war zunächst groß und die anfänglichen Überlegungen waren noch ein wenig unsicher: was am besten wie und wann tun?

Als Sickinger-Hesse dann von dem Wettbewerb für kleine Forscher hörte, reifte die Idee wie ein Apfel in der Sommersonne: die Streuobstwiese wurde für die Zeit von Dezember 2011 bis März 2012 zum Forschungsobjekt erklärt. Immerhin gehört „Kirchäcker“ zum Bildungshaus Hohenacker und da war rasch beschlossen: „Wir sind dabei, wir machen mit!“ Fortan stürzten sich die „Kids“ mit Begeisterung in die „Arbeit“. Um an ihren „Arbeitsplatz“ und das Objekt der wissenschaftlichen Studien zu gelangen, galt es stets, einen halb-

stündigen Marsch hinter sich zu bringen – angesichts des nicht seltenen Bewegungsmangels heutiger Kinder ein schlauer Schachzug des Sponsors. Dann machten sich die Kleinen an die Analysen: was passiert auf einer Streuobstwiese im Januar? was verbirgt sich unterm Schnee? welche Tiere halten sich dort auf? welche Bäume stehen eigentlich auf der Wiese und welches Obst werden sie später an den Zweigen hängen haben? wie groß ist die Wiese eigentlich? könnte das nicht mit Hilfe eines Wollknäuels und einem Meterstab vermessen werden? wann kommen im Frühjahr auf welchem Baum die Blüten? All das wurde mit Hingabe untersucht und festgehalten: in Fotos, „wissenschaftlichen“ Dokumenten und am Ende in einer Ausstellung. Auch die Ergebnisse einer kleinen Umfrage der Kinder, die an drei Tagen in Hohenacker unternommen wurde, landete am Ende in der Hausausstellung: „Was ist eine Streuobstwiese?“ fragten die Kleinen ganz unverblümt die Großen. Die Idee hatten sie selbst, betonte die Leiterin der Kindertagesstätte und schmunzelte noch jetzt über die Überraschung der Erwachsenen und deren Suche nach der richtigen Antwort. Ja, was ist eigentlich eine Streuobstwiese, wie erklärt man das am besten?

Eigentlich muss gar nicht erwähnt werden, dass das Projekt weitergeführt wird, denn es wurde rasch klar: so eine Streuobstwiese birgt Forschungsmaterial für lange Zeit. Und der Umweltbeauftragte der Stadt, Klaus Läßle, unterstützt die kleinen Wiesenforscher bei ihren Fragen.

Kinder und Erzieher werden belohnt

Der Kindertagesstätten-Wettbewerb „Forscher-Preis“ zur Auszeichnung mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Projekte packt das Problem, dass zu wenig Jugendliche sich für die Wissenschaften interessieren, an der kleinsten Wurzel an. In der Zeit von Dezember 2011 bis März 2012 konnten sich alle deutschen „Kits“ für den Wettbewerb der „Deutschen Telekom Stiftung“ und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ bewerben. „Wir sind geradezu überwältigt von der Vielzahl und der hohen Qualität der eingereichten Bewerbungen“, zeigt sich Dr. Ekkehard Winter, Juryvorsitzender und Geschäftsführer der „Deutschen Telekom Stiftung“, beeindruckt. Sie zeigten, mit wieviel Engagement pädagogische Fachkräfte tagtäglich den Forschergeist der Kinder förderten.

Fünf obsiegende „Forschergeister“ erhalten am Freitag, 8. Juni, jeweils 5 000 Euro, die anderen Nominierten werden mit einer Summe von jeweils 3 000 Euro oder einem Sonderpreis im Wert von 2 000 Euro ausgezeichnet und belohnt. Insgesamt vergeben die beiden Stiftungen „Deutsche Telekom“ und „Haus der kleinen Forscher“ 80 000 Euro, nicht zuletzt auch für das besondere Engagement der betreuenden pädagogischen Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB



Regenerative Energien sind heute in aller Munde. Die Energiewende ist für uns alle wichtig und zukunftsweisend. Neben Erdwärme, Sonnenenergie und Biogas kann in unserer Region auch Windkraft genutzt werden. Dies ist eine weitere Chance, fossile Ressourcen zu schonen und uns von der Atomkraft zu verabschieden.

Dass in unserer Region der „Planungsverband Unteres Remstal“ mögliche Standorte für Windkraftanlagen feststellt und diese im veränderten Flächennutzungsplan aufgenommen werden sollen, ist der richtige Weg. Nun muss untersucht werden, welche Standorte wirklich nutzbar sind. Bevor weiter geplant wird, müssen die Bürger mit ins Boot geholt und ihre Befürchtungen ernstgenommen werden.

Wenn wir die Energiewende wirklich wollen, dürfen wir keine Kirchturnpolitik betreiben und die Standorte nur bei den Nachbarn suchen. Jeder muss Kompromisse eingehen und auch eine Windkraftanlage in seiner Nähe als Investition in die Zukunft, besonders die unserer Kinder, sehen. Dabei ist eine gemeinsame Planung der Städte und Gemeinden unabdingbar. Unser Blick sollte dabei nicht nur ins Remstal gehen. Schauen wir auch, wie sich der Kreis Ludwigsburg, besonders Remseck und Affalterbach entwickeln. Gründliche Information über Vor- und Nachteile, Alternativen und Kompromisse und eine rege, offene Diskussion sind ein unverzichtbarer Bestandteil einer guten Weiterentwicklung unserer Heimat. Ich stelle mich der Herausforderung.

Siegfried Bubeck
Im Internet: www.dfb-waiblingen.de

FDP

Anlässlich des Treffens mit unseren Partner-

Amtliche Bekanntmachungen



Sitzungskalender

Am Dienstag, 22. Mai 2012, finden im Ratssaal des Rathauses Waiblingen Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die Sitzungen beginnen um 16 Uhr.

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

TAGESORDNUNG

1. Änderung des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 2012 – Festsetzung eines Gesamtbetrags der Verpflichtungsermächtigungen
2. Kläranlage Hegnach – Faulturnsanierung – Vergabe der Sanierungsarbeiten
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Förderung des ÖPNV – Bezuschussung der Ein-Zonen-Vierer-Tickets für Kinder und Jugendliche
3. Wohngebäude Beinstener Straße 39 – Energetische Sanierung von Fassade und Dach – Baubeschluss
4. Straßenbaumaßnahmen 2012 – Vergabeentschluss
5. Staufer-Realschule – Einbau neuer Fenster – Baubeschluss

Fortsetzung auf Seite 6

Bürgerbüro im Rathaus

Am Samstag vor Pfingsten zu

Das Bürgerbüro im Foyer des Rathauses ist am Samstag, 26. Mai 2012, geschlossen. Am Dienstag nach Pfingsten, am 29. Mai, sind die Mitarbeiterinnen für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zu erreichen: montags, dienstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter ☎ 07151 5001-111 und per E-Mail an buergerbueuro@waiblingen.de zu erreichen. Die Postanschrift lautet: Stadt Waiblingen, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verkündung des Grundgesetzes

Flaggen markieren Jahrestag

Die Bundes-, Landes- und Europaflaggen werden am Mittwoch, 23. Mai 2012, an öffentlichen Gebäuden, auch vor dem Rathaus in der Waiblinger Kernstadt, gehisst. Damit wird auf den „Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes“ aufmerksam gemacht.

„Kinder-Feuerwehr-Tag“ am Samstag im Feuerwehrhaus – Bunttes Programm für Kleine und auch Große

Auftritt haben zum ersten Mal: die „Firekids“!

„Spiel, Spaß und Spannung“ verspricht die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Waiblingen, am Samstag, 19. Mai 2012, von 13 Uhr bis 17 Uhr beim „Kinder-Feuerwehr-Tag“ im Feuerwehrhaus in der Winnender Straße 11. An diesem Nachmittag soll vor allem das neue Projekt „Firekids“ vorgestellt werden. Dabei handelt es sich um eine Kinder-Feuerwehr für Waiblinger Mädchen und Buben im Alter von sechs bis zehn Jahren.

An diesem Tag werden auch gleich Anmeldungen für die „Firekids“ angenommen. Geplant sind zweiwöchige Gruppentreffen, freitags um 16 Uhr. Selbstverständlich ist, dass die Kinder nur im Beisein Erwachsener mit Feuer umgehen dürfen. Die „Firekids“ sollten ihre Fahrradhelme mitbringen – ganz gemäß dem Motto „Sicherheit geht vor!“ – und zu Beginn wird ihnen ein Schlüsselanhänger sowie eine Warnweste mit dem neuen Logo der „Firekids“ ausgehändigt. Zwei ausgebildete Erzieher werden die Truppe betreuen – auch sie Fachleute, denn sie gehören der Feuerwehr an. Inzwischen bietet auch die Landes-Feuerwehr-



schule spezielle Fortbildungskurse an, denn auch im restlichen Land wird das Interesse daran, schon die unter Zehnjährigen an die

Wehr zu binden, immer größer.

Schon beim großen Feuerwehr-Jubiläumsfest im September 2010 war es in der „Abenteuerwelt“ auf der Erleninsel zu erkennen: die Kleinen, Buben wie Mädchen, waren begeistert vom Tun der Feuerwehr: „retten“ wollten sie, „löschen“ und „bergen“ – und wenn es nur der große blaue Teddy war, der auf der Bahre lag – und alle zeigten, was sie schon in jungen Jahren drauf hatten. Nick Bley, Waiblinger Kommandant, und Jürgen Aldinger, stellver-

tretender Leiter der Gesamtheit, stellen in Kindergärten und Schulen immer wieder die Arbeit einer Feuerwehr vor und spüren rasch, dass die Kinder am liebsten gleich mitmachen würden.

Bisher gab es lediglich die Jugendfeuerwehr, in der früher Zwölfjährige, jetzt immerhin schon Zehnjährige aufgenommen werden können. Das wird sich ändern. In der Region gibt es eine solche Einrichtung für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren bisher nur selten, in Waiblingen-Bittenfeld hingegen wurde das Interesse der Kleinen schon im vergangenen Sommer bei einem bunten Nachmittag mit allerlei Feuerwehr-Aktionen geweckt.

Außerdem gibt es am kommenden Samstag Mitmachaktionen und einen Blick hinter die Kulissen. Um 13.30 Uhr ist eine Schauübung geplant. Kaffee und Kuchen versüßen das Programm.

Wer sich ein Bild von der Waiblinger Wehr und seinen Abteilungen machen möchte, findet weitere Informationen im Internet auf den Seiten www.feuerwehr.waiblingen.de.



Früh übt sich, wer ein Feuerwehrkommandant werden will. Beim 150-Jahr-Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen im September 2010 hat sich rasch herausgestellt, dass es Buben wie Mädchen großen Spaß macht, „Retten, löschen und bergen“ zu dürfen – und wenn es nur der Teddy ist, der auf der Bahre liegt.
Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit





Beflaggter „Bundesbus“ frischt Politikwissen auf

(gege) Mit Deutschland-Flaggen auf dem Dach war es schon von weit her sichtbar, das Info-Mobil des Deutschen Bundestags, das von 14. bis 16. Mai 2012 auf dem Postplatz Station gemacht hat. Torsten Schubert, Dr. Harald Grüning und Chaban Salih, drei Mitarbeiter des Bundestags und zuständig für mobile Öffentlichkeitsarbeit, haben an diesen drei Tagen dazu beigetragen, das politische Wissen der Waiblinger aufzufrischen. Aktuelle Themen wie der Euro bewegten die Bevölkerung aber ebenso wie das Wirken der Abgeordneten „hinter den Kulissen“. „Reges Interesse“ wurde den Waiblingern jedenfalls beschieden, auch Schulklassen verlegten ihren Gemeinschaftskunde-Unterricht in den Bus. So war am Dienstagvormittag beispielsweise die zehnte Klasse des Staufer-Gymnasiums mit Gemeinschaftskundelehrer Tilmann Renz vor Ort. Zum Recht auf freie Meinungsäußerung, dem Recht, zu demonstrieren oder einem Wahlrecht vom 16. Lebensjahr an – die Positionen der Schülerinnen und Schüler ließen erkennen, dass sie schon im Unterricht „bei der Sache“ waren. Und auch die Bedeutung des „Parlaments“, der Ort, „an dem gesprochen wird“, war über die französische Vokabel fürs Sprechen, „parler“, rasch erklärt. Foto: Greiner

Am Mittwoch, 23. Mai

Sprechstunde beim Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Andreas Hesky bietet Waiblingerinnen und Waiblingern die Möglichkeit, ihre Anliegen direkt mit ihm zu besprechen. Die Bürgersprechstunde ist im Zimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus, Kurze Straße 33, Ebene 4, Zimmer 402, geplant, diesmal am Mittwoch, 23. Mai 2012, in der Zeit von 14 Uhr bis 16 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; für jeden ist eine Zeitdauer von etwa zehn Minuten vorgesehen. Falls Anliegen in der Sprechstunde nicht sofort geklärt werden können, erhalten die Bürgerinnen und Bürger anschließend eine Nachricht.

„Tour Ginkgo“ auch in Waiblingen

Laufen zugunsten erkrankter Kinder

Die „Tour Ginkgo“, eine Initiative der Christiane Eichenhofer-Stiftung, die für kranke Kinder rollt, ist mit zahlreichen Prominenten von 5. bis 7. Juli 2012 unterwegs. Die Radveranstaltung für einen guten Zweck hält für einen Zwischenstopp am Samstag, 7. Juli, von 17.45 Uhr bis 18.15 Uhr auf dem Rathausplatz in Waiblingen. Bei diesen Stopps ist es üblich, dass die von den verschiedenen Vereinen und Institutionen gesammelten Spenden an die Stiftung übergeben werden.

Wie in allen Städten, durch die die Tour zugunsten leukämiekranker Kinder verläuft, sind Waiblingens Bürgerinnen und Bürger, Kindergärten, Schulen, Vereine und Organisationen eingeladen, durch eigene Aktivitäten und Aktionen die „Tour Ginkgo“ zu unterstützen und zum Erfolg dieser Veranstaltung beizutragen. Eine Möglichkeit, sich zu beteiligen, ist der Lauftag am Samstag, 16. Juni, der von Lehrern und Eltern der Lauf-AG an der Salier-Grund- und Werkreal-Schule veranstaltet wird. Ansprechpartner sind Andreas und Angelika Kirchner, ☎ 07151-28189, E-Mail an info@radpluskirchner.de. In der Woche nach dem Altstadtfest werden die Geschäfte des Vereins Innenstadtmaking Ginkgo-Bäumen verkaufen. Wer noch eine Aktion starten möchte, bekommt bei Markus Raible, dem Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, unter ☎ 07151 5001-251, Auskunft oder bei der der Stiftung unter ☎ 07172 8653, im Internet auf den Seiten www.tour-ginkgo.de.

Der Hauptbegünstigte der diesjährigen „Tour Ginkgo“, die in den vergangenen 20 Jahren mit Unterstützung mehr als drei Millionen Euro sammeln konnte, soll das Olghahospital in Stuttgart sein. Mit dem Spendenertrag wird in dem Krankenhaus ein Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche geschaffen, damit die Kinder und Jugendlichen und deren Familien auch nach dem stationären Aufenthalt intensiv betreut werden können. Durch den Aufbau eines mit Pflegekräften, Ärzten, Kinderpsychologen und Physiotherapeuten besetzten Expertenteams wird sichergestellt, dass die schwerkranken Patienten nach ihrer Rückkehr nach Hause individuell und bedarfsgerecht versorgt werden.

Ins Leben gerufen wurde die Tour Ginkgo von der „Christiane Eichenhofer-Stiftung“, deren Namensgeberin in jungen Jahren selbst an Leukämie erkrankt war und deshalb aus eigener Erfahrung die Sorgen und Probleme der Betroffenen und ihrer Familien kennt. Das Blatt des Ginkgo-Baums ist zum Symbol der rollenden Benefizaktion geworden: nach dem Abwurf der ersten Atombombe auf die japanische Stadt Hiroshima war es gerade dieser Baum, der als erster wieder gesunde Blätter trug und damit zum Zeichen für den Überlebenswillen von Mensch und Natur geworden ist.

Kinderspielstadt „Remsolino“

Und das wird noch gebraucht



In den Sommerferien 2012 von 27. August bis 7. September baut die interkommunale Kinderspielstadt „Remsolino“ in Fellbach ihre Zelte auf. Für die Betriebe der Spielstadt fehlen noch folgende Dinge: Kettcars, Kinderwagen, Schrauben und Nägel, weiße Leintücher, Holzreste, Styropor, alte Brillen, leere Pillendöschen, Kronkorken, Farbe, Klopapierrollen oder größere Rollen, saubere Konservendosen, ausgewaschene Plastikflaschen und Tetrapacks, Einmachgläser und leere saubere Gläser mit Deckel, Perlen und Schmuck, Tontöpfe, Sperholz, gewaschene Socken, Holzstühle, Hüte und Abendgarderobe. Die Bürgerinnen und Bürger der Kinderspielstadt freuen sich sehr darüber.

Die Schätze können an diesen Stellen abgegeben werden:

- Aktivspielplatz Waiblingen (Schorndorfer Straße 58). Kontakt: Sarah Zwingmann, ☎ 07151 98146212.
 - Jugendhaus Fellbach (Esslinger Straße 100). Kontakt: Ingrid Zahn, ☎ 0711 95791414.
- Größere Gegenstände werden auch direkt abgeholt. Auskunft gibt es unter beiden Rufnummern.



In der Zwerchgasse 5

Filiale der Post eröffnet

In der Waiblinger Innenstadt, Zwerchgasse 5, wartet die Deutsche Post mit einer neuen Filiale im Gummibärenland-Shop auf: von Montag bis Samstag kann dort von 10 Uhr bis 13 Uhr sowie montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr ein breit gefächertes Dienstleistungs-Angebot in Anspruch genommen werden. Briefe, Päckchen und Pakete können abgegeben, ebenso Retouren; außerdem gibt es Auskunft zu Produkten und Portogebühren. Einschreiben und Nachnahme-Sendungen werden angenommen, Markensets, Einzelbriefmarken, Paketmarken, Packsets oder das „Pluspäckchen“ können erworben werden.

Vereine im Internet

Neues stets melden!

Das Verzeichnis der Vereine ist in der Internet-Darstellung der Stadt Waiblingen auf den Seiten www.waiblingen.de zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, sollten Änderungen entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder telefonisch unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden.

Angebot der WTM

Viele Ver-Führungen



Die Stadtführer des Heimatvereins und der WTM stellen jedes Halbjahr ein abwechslungsreiches Programm mit Führungen zusammen. Diese reichen von den schon zu „Klassikern“ gewordenen Angeboten bis zu neuen „Ver-Führungen“, besonders für Familien und Kinder.

- 20. Mai: Geocaching, 7 €/5 € Erw./Kind, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Tourist Information.
- 26. Mai: „Lavinia Lavendel“ für Kinder von fünf Jahren an, 5 € pro Person, 14 Uhr, Dauer: 1,5 Std., Treffpunkt: Apothekergarten
- 16. Juni: Kanu-Erlebnistour, z. B. zwei Erwachsene/ zwei Kinder 50 €, 15 Uhr Dauer: 2 Std., Treffpunkt: hinter der Galerie Stihl Waiblingen.

Ausführliche Informationen: Tourist-Information, ☎ 07151 5001-155, Scheuern gasse 4; im Internet: www.wtm-waiblingen.de.

Erkundungen auf eigene Faust

Die Waiblinger Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden Besucher auch gern auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang“ ist dafür ideal: auf einem übersichtlichen Plan, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich Spaziergänger orientieren. Kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden der Stadt vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder über frühere Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Stadtgeschichte ergänzt die Übersicht des Prospekts. Diese Informationen sind in ein neues Layout verpackt worden und in einem handlichen Format erschienen, der kostenlos in der Tourist-Information in der Scheuern gasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich ist.

Die Vielfalt der Rose

„Dufter“ Markt der feinen Gerüche



Die ganze Vielfalt der Rosen können die Besucher des vierten Rosenmarkts am Samstag, 19. Mai, von 11 Uhr bis 21 Uhr und Sonntag, 20. Mai 2012, von 11 Uhr bis 18 Uhr vor dem Bürgerzentrum und auf der Brühlwiese in Waiblingen erleben. „Mein schöner Garten – mein Lifestyle“ lautet das Motto, denn außer der Königin der Blumen werden Begleitpflanzen und ein duftendes Rahmenprogramm angeboten. Etwa 90 Aussteller präsentieren viel Schönes und allerlei Brauchbares rund um das Thema Rosen, Garten und Lifestyle. Seit jeher wecken Blumen und Pflanzen in den Menschen Kreativität und Kunst.

Diese Kombination spiegelt sich auch im Angebot des Rosenmarkts wider: regionale Gärtnereien und Rosenzüchter präsentieren zahlreiche und seltene Rosensorten, Kunst für den Garten, Floristik, schöne Keramik sowie ganz besondere Holz- und Eisenarbeiten. Feines wie Seifen, Düfte, Schmuck, Bilder, Textilien oder Rosenspezialitäten gibt es darüber hinaus zu bewundern. Vollmundiger Rosen-Prosecco und andere Leckereien runden das Angebot ab. Außer Kulinarischem sorgen die Kinderaktionen für eine richtig „dufte“ Atmosphäre.

Veranstalter ist „Kunstwerk & Lifestyle“ in Kooperation mit der Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-Gesellschaft. Der Eintritt ist frei.

Auf der Korber Höhe

„Rat & Tat“ hilft und unterstützt



„Rat & Tat“ ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe suchen und die von ehrenamtlich Engagierten geführt wird. Das Angebot beinhaltet:

- Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto „Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen“.
- Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen uns Zeit für Sie und haben ein offenes Ohr für alle.
- Vermittlung und Information über Hilfsangebote, Aktivitäten, Adressen.

Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter ☎ 07151 24398. Außerdem ist ein Anrußbeantworter geschaltet. Derzeit sucht „Rat & Tat“ (Stand: 16. Mai)

- Hörgeräte, einen Buggy, Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, eine Mikrowelle, einen Kleiderschrank zwei- bis viertürig, Umstandskleidung, einen Katzenkorb.

Und bietet:

- eine Bügelmaschine, Putzhilfen, einen Schreibtischstuhl, einen Kinderautositz (bis zehn Kilogramm), eine Umzugshilfe.



Einfach ‘mal durch die Stadt paddeln

Paddeln auf der Rems vor den Toren der Altstadt, geführt von Kanu-Guides, das ist das neuste Angebot der Waiblinger Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH. In Zusammenarbeit mit dem Kanu-Touren-Anbieter „Die Zugvögel“, der schon auf Neckar und Enz aktiv ist, wurde die Stadtführung auf dem Wasser entwickelt. In offenen Canadiern, den „Indianerbooten“ der nordamerikanischen Ureinwohner, wird nach gründlicher Einweisung und einer kleinen Kanufahrtschule gepaddelt. Mit technischer Hilfestellung durch die erfahrenen Führer schaffen auch Kanu-Anfänger den Umgang mit dem neuen Fortbewegungsmittel. Die Wasser-Stadtführung auf der Rems führt die Kanuten zwischen Häcker- und Hahnsher-Mühle, zwischen Erlen- und Schwaneninsel hindurch und ist durch die Naturbeobachtungen ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie. Die Tour startet um 15 Uhr hinter der Galerie Stihl Waiblingen, führt um die Schwaneninsel herum und bewegt sich dann in den Flussbereichen der Rems und des Mühlkanals vor der Silhouette der Waiblinger Altstadt. Zweiter Termin nach der Premiere am 12. Mai 2012 ist der 16. Juni. Die Tour dauert etwa zwei Stunden. Preis pro Person: 25 Euro, Familienpreis (zwei Erwachsene, zwei Kinder bis 12 Jahre) in einem Canadier: 50 Euro. Tickets sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuern gasse 4 erhältlich. Internet: www.wtm-waiblingen.de. Übrigens: auf die Laichzeit der Fische wurde übrigens Rücksicht genommen.

Deutscher Mühlentag 2012

Fest bei der Hegnacher Mühle



Ein großes Mühlenfest mit einem „Tag der offenen Tür“ veranstaltet die Hegnacher Mühle der Familie Stietz am Pfingstmontag, 28. Mai 2012, zum Deutschen Mühlentag. Die Mühle, die seit 1874 in Betrieb ist, kann von 11 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden, ebenso das Kleinkraftwerk. Für das leibliche Wohl der Besucher, ob Radler, Wanderer oder Spaziergänger, ist gesorgt. Die Speisekarte bietet von der Gulaschsuppe, Würstchen, Salzkuchen, Crêpes bis hin zu Waffeln auch verschiedene Getränke. Ein Teil des Festerlöses soll der Sanierung des Nikolauskirchenturms in Hegnach zugute kommen. Von der Mühle hinauf ins Dorf sind es zu Fuß etwa 20 Minuten, mit dem Fahrrad entsprechend zehn Minuten. Halbstündige Führungen in dem Gotteshaus werden um 12.45 Uhr, um 13.45 Uhr, um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr angeboten. Die Kirche ist von 11 Uhr bis 18 Uhr offen. Besucher, die mit dem Auto kommen, werden gebeten, die Parkplätze in Hegnach oder der Firma Stihl, Werk 1, zu benutzen. Von dort aus bringen Pferdekutschen die Gäste zur Mühle. Zu erreichen ist die Hegnacher Mühle unter ☎ 07151 53580, im Internet auf den Seiten www.hegnachermuehle.de.

Verkehrsverein „Remstal-Route“

Ohne Gepäck übern Höhenweg



Der 2010 eröffnete Wanderweg, der auf 226 Kilometern von Fellbach aus auf Halbhöhenlagen über Waiblingen bis zum Remsursprung in Essingen und auf der anderen Seite zurück bis zur Neckarmündung in Neckarrems führt, ist schon jetzt zu einem Anziehungspunkt für Wanderer aus der Region geworden. Aufgrund der Länge des Weges eignet sich auch ein mehrtägiger Aufenthalt in der Region. Die Pauschalen sind auf vier und fünf Wandertage festgelegt und enthalten die jeweilige Anzahl an Übernachtungen inklusive Frühstück, ein Lunchpaket, den Gepäcktransport zwischen den Übernachtungsorten sowie eine Wanderkarte zum Remstal-Höhenweg. Die Pauschalen mit den einzelnen Leistungsbeschreibungen sind im Internet unter www.remstal-route.de nachlesbar. Einen Überblick über den Wanderweg gibt der kostenlose Flyer zum Remstal-Höhenweg, der beim Tourismusverein Remstal-Route, Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt-Endersbach, ☎ 07151 2765047, info@remstal-route.de, oder im Internet angefordert werden kann.

Vorstand im Amt bestätigt

Der Vorstand des Tourismusvereins Remstal-Route ist bei der jüngsten Mitgliederversammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt worden. Den Vorsitz hat Bürgermeister Stefan Altenberger aus Kernen inne, Heiko Schapitz von der Remstallkellerei und Markus Polinski vom Restaurant „Lamm“ in Hebsack sind seine Stellvertreter. Aus den Kommunen gehören Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing GmbH Waiblingen, Arnold Marhofer, Pressereferent der Stadt Fellbach, Jochen Beglau, Leiter des Amts für Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Stadtmaking, sowie Dr. Joachim Bläse, Erster Bürgermeister von Schwäbisch Gmünd, dem Vorstand an.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route“ ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Geschäftsführer ist Hubert Falkenberger.

Waiblinger Apothekergarten

Heilkräuter unter der Lupe



Die Pforte steht des Apothekgartens steht täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in einer der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die prächtigen Beete, auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. – Kostenlose Heilkräuterführungen mit Apothekerin Iconomu (Markt gasse) am Samstag, 19. Mai und 14. Juli; Treffpunkt ist um 10 Uhr das Tor zum Garten.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 16. Mai, Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 23. Mai, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 30. Mai, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 21. Mai, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. Am Montag, 29. Mai, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. Am Montag, 4. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 18. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Samstag, 19. Mai, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried-bubeck@web.de. Am Montag, 21. Mai, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371.

BüBi Am Dienstag, 22. Mai, am Donnerstag, 31. Mai, am Montag, 4. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Die Stadt gratuliert

Am Mittwoch, 16. Mai: Hans Knab, Sachsenweg 28, zum 95. Geburtstag. Kreszenz Gschlößl geb. Schott, Fuggerstraße 75, zum 80. Geburtstag.

Am Donnerstag, 17. Mai: Horst Blatt und Helga Blatt geb. Ellinger, Erbachstraße 6 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Manfred Belschner und Gerda Belschner geb. Walz, Aldinger Straße 55 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Johannes Simon, Blumenstraße 11, zum 85. Geburtstag. Joachim Wicke, Heerstraße 35, zum 85. Geburtstag. Dr. Ulrich Gauss, Oberer Rosberg 30, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 18. Mai: Edith Schäfer geb. Rakowske, am Katzenbach 91, zum 91. Geburtstag.

Am Samstag, 19. Mai: Ruth Tinkl geb. Noll, Neustädter Straße 110, zum 85. Geburtstag. **Am Sonntag, 20. Mai:** Else Wornath geb. Hördt, Waldmühleweg 35, zum 85. Geburtstag. Eleni Chatzopoulou geb. Alejblou, Gänsackerstraße 15, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 21. Mai: Marianne Gentsch geb. Schellpeper, Schillerstraße 56 in Bittenfeld, zum 85. Geburtstag. Franz Harbich, Neckarstraße 40 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Liane Meißner geb. Wünsch, Sonnenweg 1 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 22. Mai: Elsa Englhardt geb. Zerrer, Saarstraße 12, zum 92. Geburtstag. Hiltrud Schmidt, Christofstraße 63, zum 91. Geburtstag. Else Schwegler geb. Märterer, Gladiolenweg 24 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Johannes Fettig, Friedrich-Schofer-Straße 18, zum 80. Geburtstag. Rolf Gottstein, Nelkenweg 27 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Fachbereich Bürgerdienste: Jahresbericht im Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung

Mit Zahlen und Fakten „auf dem Laufenden“ sein

(gege) „Zahlen, Daten Fakten“, nichts hilft gegen Spekulationen darüber, wie sich etwas in einer Stadt entwickelt hat, besser, als statistische Angaben aus den jeweiligen Abteilungen. Werner Nußbaum, Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste, hat in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 25. April 2012, die Jahresstatistik 2011 für seinen Bereich vorgelegt.

Demnach verzeichnete die Abteilung Bürgerbüro zum Jahresende 52 902 Einwohnerinnen und Einwohner, davon 9 074 ausländische Mitbürger; 2010 waren 52 374 Personen registriert, 9 143 ausländische Mitbürger. Attraktive Neubaugebiete und Förderangebote der Stadt ließen 2011 zum Rekordjahr des Zuzugs werden: 3 750 Neubürger konnten gezählt werden, dem gegenüber sind 3 350 weggezogen (2010: 3 366 Zuzug, 3 324 Wegzug).

„Geboren in Waiblingen“

Ist ein „neuer Erdenbürger“ zunächst der „Solitär“, auf den eine einzelne Familie mit stolz blickt, so sind die Neugeborenen zusammen betrachtet die Freude einer Kommune: mit „Auswirkung auf die Einwohnerzahl“, wie es formal korrekt heißt, wurden 448 Geburten eingetragen (2010: 525), „Spitzenreiter“ mit 45 und 42 Neubürgern waren dabei Hohenacker und Neustadt. Insgesamt hatte das Standesamt, bedingt durch den Geburtsort „Kreiskrankenhaus“, 1 137 Geburten zu beurkunden (2010: 1 252). Im Standesamt mit seinen „Außenstellen“, wie dem Hochwachturm oder der „Hochzeitsgasse“, wurden 216 Ehen geschlossen (2010: 172). 613 Sterbefälle (2010: 557) und 190 Kirchenaustritte (2010: 165) wurden ebenfalls dokumentiert.

Die Abteilung „Soziale Leistungen“ hat 2011 mit einer Gesamtsumme von 732 725 Euro 3 827 Antragsteller mit einem Mietzuschuss „versorgt“ (2010: 788 326 Euro an 3827 Antragsteller). „Lastenzuschuss“ gab es in 248 Fällen, er betrug 61 952 Euro (2010: 254, 60744 Euro).

In Polizeiblau gekleidete Ordnungshüter tragen die Aufschrift „Polizeibehörde“ auf der Jacke, am Ärmel ist das städtische Wappen zu erkennen, damit ist für Jedermann klar, wer hier Dienst tut: die Mitarbeiter der Abteilung „Ordnungswesen“, die im Zweischichtbetrieb begleitet von ihren vierbeinigen Ordnungswächtern, unter der Woche von 6 Uhr bis 22.30 Uhr und am Wochenende bis mindestens 1 Uhr in den Straßen und Gassen der Stadt unterwegs sind. Durch ihre „Präventivwirkung“, so die Absicht, soll sich die Zahl der Ordnungsstörungen reduzieren. Ganz konkret ha-

ben die Beamten aber auch die Verursacher des Müllaufkommens in der Innenstadt im Blick.

Aktiv im Jugendschutz

Ein neu aufgelegter Leitfaden für den Jugendschutz soll für Veranstalter zusätzlich eine Hilfestellung sein, damit kritische Alkoholexzesse Jugendlicher vermieden werden können; auch der kommunale Ordnungsdienst wird seine Aufmerksamkeit verstärkt auf diese Personengruppe richten. Der seit 2009 versandte „Blaue Brief“ des Oberbürgermeisters an Eltern von Rauschzustand aufgegriffenen Minderjährigen ist eine zusätzliche Offensive gegen den Alkoholmissbrauch. 20 Briefe dieser Art haben das Rathaus bis April 2012 verlassen und damit die Erziehungsberechtigten über den durch die Polizei ermittelten Promille-Wert ihres Nachwuchses informiert.

Vorbildliche Waffenaufbewahrung

Friedliche Koexistenz: insgesamt 1 400 Hunde sind 2011 in der Stadt gemeldet gewesen und gemessen an dieser Zahl gab es erfreulich wenig Zwischenfälle zu verzeichnen: je drei Vorfälle zwischen Mensch/Hund und Hund/Hund wurden gemeldet (2010: 8/1). Maulkorb- oder Leinenzwang musste keiner verhängt werden. Ein sensibles Bewusstsein herrscht offensichtlich bei den 487 Waffenbesitzern, die in Waiblingen registriert sind (2010: 543). Sie besitzen insgesamt 2 200 Schusswaffen, und Kontrollen über die Aufbewahrung – zwei Drittel der Waffenbesitzer werden bis Ende 2012 geprüft sein – haben bisher eine „vorbildliche Aufbewahrung“ hervorgebracht.

Straßenverkehr im Fokus

„Welch‘ ein Ärgernis!“ oder gar Schlimmeres mag sich fast jeder Autofahrer einmal gedacht haben, als er – vermeintlich korrekt und an die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit angepasst – vom „Blitz“ einer die wahre Geschwindigkeit erfassenden Radarfalle jäh auf sein gesetzwidriges Handeln aufmerksam gemacht wurde. Doch das muss sein, denn Sicherheit und Lärmschutz haben Vorrang und

irgendwie sehen das im Grunde auch die „Freizeit-Formel-Eins-Piloten“ so. So lange also zu schnell gefahren wird, bleiben die „Überwachungsbereiche“ im Straßenverkehr wichtige Einsatzorte der Kontrolleure: es konnten 57 418 Delikte im fließenden Straßenverkehr festgestellt werden (2010: 52 729); 19 220 wurden im ruhenden Verkehr ermittelt (2010: 20 326). Damit gingen aus dem fließenden Verkehr 1 525 023 Euro bei der Stadtkasse ein (2010: 1 391 725 Euro), 777 „Rotlichtverstöße“ waren darin enthalten (2010: 738), 26 611 Verkehrssünder wurden davon durch mobile Messungen ermittelt. Der ruhende Verkehr „bescherte“ 224 907 Euro (2010: 234 289 Euro). Stationäre Messungen brachten 12 364 Geschwindigkeitsüberschreitungen hervor. Die Anzahl der Fahrverbote ging mit 468 kontinuierlich zurück, 2008 wurden noch 657 ausgesprochen. Ein Beispiel: wer mit Tempo 82 Stundenkilometer durch den 30-er-Bereich in der Neckarstraße in Hegnach fährt, erhält außer vier Punkten im Flensburger Register und 280 Euro Geldstrafe auch zwei Monate Fahrverbot.

Die Abteilung Straßenverkehr betreut nicht nur Baustellen, sie regelt den Straßengebrauch und überwacht zusammen mit der Verkehrspolizei, ob im Straßennetz „Unfallhäufungsstellen“ auftreten. Gut 2 000 Anliegen waren für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu bewältigen, dabei 473 Anordnungen für Bauarbeiten, 456 Anfragen für Schwertransporte oder 49 Genehmigungen für Außenveranstaltungen. Als Unfallschwerpunkte hat sie die Kreuzung B14/L1193 (Westumfahrung) mit elf Unfällen, die L 1193/Mayenner Straße (Rinnenäckerkreuzung) mit vier Unfällen, die L 1142/K1911/K1858 (Hallenbadkreuzung) mit neun Unfällen, die L 1142/L1193 (AOK-Kreuzung) mit fünf Unfällen und die B14/29 im achtspurigen Bereich mit 16 Unfällen besonders im Visier.

Der zuletzt genannte Bereich wird seit 25. Januar 2012 von den stationären Anlagen in Säulenform überwacht, diese hatten in ihrer ersten Dienstwoche viel zu tun: 6 849 Mal lösten sie aus, in der elften Woche wurden noch 3 162 Fahrzeuge „geblitzt“; damit alle Bußgeldbescheide bearbeitet werden können, wird eine neue Stelle geschaffen. Auf 30 bis 35 Prozent der Ausgangszahl von 6 849, so die Einschätzung von Werner Nußbaum, könnte sich die Zahl der erfassten Geschwindigkeitsünder einpendeln. – Die Jahresstatistik 2012 wird es an den Tag bringen.

gendarbeit und Freiräume für Sport und Ganztags-Kinderbetreuung – erarbeitet. Daraus wurde der Antrag der Stadt Waiblingen für die Mittel aus dem „Bund-Länder-Programm – Soziale Stadt“ formuliert, in das der Stadtteil 2006 aufgenommen worden war.

„BIG-Kontur“ öffnet seine Pforten

Vor sechs Jahren, 2006, wurde das „BIG Kontur“, der Kontakt- und Kulturraum der „BIG“ am Danziger Platz, eröffnet, der seither ein vielseitiges und offenes Angebot für die Mit-



Wenn ein ganzer Stadtteil feiert, ist ein ganzer Stadtteil auf den Beinen, zumal wenn es sich um ein gemeinsames „50-Jahr-Jubiläum“, von „BIG“, von der „Mobilen Jugendarbeit“ und dem „JuCa15“ handelt, die am Freitag, 11. Mai 2012, auf dem Gelände am Rinnenäckerspielplatz ein Geburtstagsfest gefeiert haben. Beim Quiz konnte man sich in Stadtteilgeschichte beweisen.

Foto: Schwarzkopf

bürger des Stadtteils bietet. Der erste Streetday für Jugendliche, ein Streetballturnier mit dem VfL Waiblingen, inzwischen eine Erfolgsgeschichte, war geboren, Projekte der Mobilen Jugendarbeit und der Kunstschule folgten, 2008 wurden das Sport- und Bewegungsangebot „Waiblingen-Süd Vital“, das für alle Generationen Abwechslung schafft, „geboren“: von Walking, Feldenkrais, dem Jogging-Treff, der Rückengymnastik über Hip-Hop, Internationale Tänze oder „Sport-Spiel-Spaß“ bis zu Angeboten für Hochbetagte reicht das Aktiv-Spektrum. Stadtteilstelle sorgen Jahr um Jahr für geselligen Austausch und gegenseitiges

In eigener Sache

Redaktionsschluss vorverlegt

Der Redaktionsschluss für die Woche 22 muss auf Freitag, 25. Mai 2012, 12 Uhr, vorverlegt werden, denn am 28. Mai ist „Pfingstmontag“. Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.



Gabi Weber, „Beauftragte für Chancengleichheit“ im städtischen Fachbereich Bürgerengagement und Geschäftsführerin des Frauenrats Waiblingen, ist seit Januar 2012 im Rathaus zu erreichen.

Foto: Greiner

„Beauftragte für Chancengleichheit“ und „Geschäftsführerin Frauenrat“

Gabi Weber, Vermittlerin für alle

(gege) „Beauftragte für Chancengleichheit“ und „Geschäftsführerin des Frauenrats“ in Personalunion, das ist Gabi Weber, die seit Januar 2012 im städtischen Fachbereich Bürgerengagement aktiv ist. Als Ansprechpartnerin in Fragen zur „Gleichstellung“ hat sie ihren Platz im Rathaus, ihr Einsatz jedoch gilt den Bürgerinnen und Bürgern des gesamten Stadtgebiets.

Als diplomierte Pädagogin mit Fachrichtung Erwachsenen- und Medienbildung sieht sie sich als „Wegweiserin“ in einer vermittelnden Funktion für Bürgerinnen und Bürger in verschiedenen Lebenslagen. In diesem Zusammenhang wird sie eng mit den städtischen Einrichtungen und Organisationen kooperieren, die Lösungen und Hilfestellungen für die an sie aus der Bevölkerung herangetragenen Belange anbieten. Als alleinerziehende Mutter einer kleinen Tochter kennt sie manches Anliegen aus eigener Erfahrung; dennoch gehören auch Männer zum Personenkreis derer, für die sie sich um „Chancengleichheit“ kümmern wird. Für alle Fälle: zu erreichen ist Gabi Weber in Sachen „Chancengleichheit“ montags bis donnerstags von 9.15 Uhr bis 14.15 Uhr unter ☎ 5001-238.

Geschäftsführerin des Frauenrats

In ihrer Eigenschaft als Geschäftsführerin des Frauenrats stehen für Gabi Weber die Ergebnisse aus der Frauenkonferenz im Mittelpunkt, an der sich im Oktober 2011 etwa 50 Frauen mit Themen wie „Arbeit“, „Bildung“, „Gesundheitsversorgung und Prävention“, „Politische Teilhabe“, „ÖPNV“, oder „Wohnen und Wohnformen“ beschäftigt haben. Die Erkenntnisse aus den Erhebungen, die sie mit großem Interesse erwartet, sollen in den Stadtentwicklungsplan „Step“, einfließen.

Außerdem hat der Frauenrat, dessen Vorsitzende, Angelika Winterhalter, in ihrem Amt bestätigt wurde, Zuwachs bekommen: „Pro Familia“ und das „Familienzentrum“ gehören nun auch dem Gremium an, und sind damit zwei von insgesamt 16 beteiligten Institutionen.

Für 2012 hat sich das Gremium, wie in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am 25. April deutlich wurde, einiges vorgenommen. Auf seine Initiative gastierte im vergangenen März das Theater „Lindenhof“ mit den Stück „Hochzeitslose“ im Kulturhaus Schwanen. Die „Frauenwirtschaftstage“ stehen im Oktober im Veranstaltungskalender und von 14. Oktober an erwartet die Waiblinger die interaktive Ausstellung „Rosenstraße 76“ für zwei Wochen im Schlosskeller. Sie thematisiert die „häusliche Gewalt“ und weist gleichzeitig auf den seit zehn Jahren existierenden „Runden Tisch häusliche Gewalt“ des Kreises hin. Finanziell will sich der Frauenrat außerdem in der „Flügel-Beratung“ von Pro Familia engagieren, dem Angebot, das Frauen bei „sexualisierter Gewalt“ zur Seite steht.

Projekte wie diese wird die neue Geschäftsführerin ebenfalls begleiten, am Montag, 11. Juni, jedenfalls ist die neue Stelleninhaberin in der Sitzung des Frauenrats im Ratssaal anzutreffen.

Waiblingen Engagiert

Mit dem „Stadtpass Ehrenamt“ mehr Altersgruppen erreichen

(gege) Der Stadtpass, eine Karte, die den ehrenamtlich Engagierten Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen gewährt, bekommt einen neuen Namen: „Stadtpass Ehrenamt“. Mit ihm gibt es künftig nicht nur vergünstigten Eintritt in die Waiblinger Bäder und zu kulturellen Veranstaltungen, sondern auch in die Galerie Stihl Waiblingen.

Der Grund für die Umbenennung ist die Absicht des Arbeitskreises „Waiblingen Engagiert“, die „Anerkennungskultur der Stadt Waiblingen für bürgerschaftlich engagierte Waiblingerinnen und Waiblinger weiterzuentwickeln“. Dies hat Markus Raible, Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement, in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 25. April 2012, deutlich gemacht. Auch für Jugendliche und für junge Erwachsene soll damit ein Anreiz zum Ehrenamt gegeben werden. Dazu beitragen soll außerdem die „Engagementsplakette“, die jungen Menschen bis zum 21. Lebensjahr künftig schon nach vier Jahren freiwilligen Einsatz verliehen werden kann. Immerhin: Erwachsene erhalten ihre Version dieser Auszeichnung erst nach 20 Jahren ehrenamtlicher Aktivität. Ob nach vier Jahren oder nach zwei Jahrzehnten: für die Plakette vorgeschlagen werden die Aktiven meist von Mitgliedern in Vereinen, aber auch Verantwortliche aus Schulen oder anderen Institutionen können eine Person oder auch mehrere Personen vorschlagen. Ansprechpartnerin im Rathaus Waiblingen ist Constanze Weller-Meng in der Geschäftsstelle „Waiblingen Engagiert“, ☎ 5001-239, Fax: 5001-589, E-Mail: constanze.weller-meng@waiblingen.de.

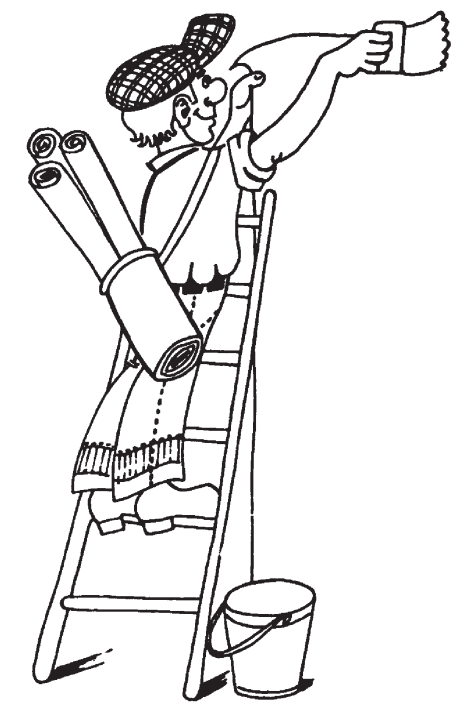
Stadtpass Familie

Der „Stadtpass-Plus“ bekommt ebenfalls einen neuen Namen, er heißt nun „Stadtpass Familie“. Die Leistungen bleiben die selben. Die Mitarbeiter des Fachbereichs Bürgerdienste, ☎ 5001-651/-250, E-Mail: soziales@waiblingen.de, geben Auskunft darüber.

Hinauf auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem Erklimmen der 101 Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern Höhe ein prächtiger Blick. Im Turm werden in der Achim-von-Arnim-Stube Zeichnungen von Gerhard van der Grinten zum historischen Roman „Die Kronenwächter“ gezeigt und die Ausstellung „Staufer-Mythos“.



Do, 17.5. Akkordeon-Orchester Hohenacker. „Höflesfest“ von 11 Uhr an in der Bergstraße 21 in Hohenacker.

Sa, 19.5. FSV. C-1-Spiel gegen die TSG Backnang um 15 Uhr am Oberen Ring.

So, 20.5. Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein. Teil zwei des Erste-Hilfe-Kurses von 9 Uhr bis 16.30 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. **Naturschutzbund.** Botanisch-ornithologische Wanderung durch den Hartwald und das Untere Remstal von 8 Uhr an, Start am Sportgelände in Hegnach. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Haus der



tag, 22. Mai, um 20 Uhr zusammen. Der nächste Stammtisch wird am Dienstag, 12. Juni, eröffnet. – Informationen unter ☎ 34141.

FORUM MITTE

BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles:** Anmeldungen zur Fahrt zur Landesgartenschau nach Nagold am Mittwoch, 23. Mai, werden schon jetzt entgegengenommen. – Die „Kaffeemusik“ unterhält bei Klarinette und Akkordeon am Dienstag, 22. Mai, von 15 Uhr, dazu werden Kaffee und Kuchen serviert. – „Geschmacksverstärker in Lebensmitteln“ stehen beim Vortrag am Donnerstag, 24. Mai, um 18 Uhr im Mittelpunkt, Eintritt: fünf Euro. – Zum „Tanztee“ spielt Manfred Götz am Dienstag, 29. Mai, von 16 Uhr an auf.

FORUMNORD

GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 13 Uhr bis 15 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. **Kindertreff, Infos unter ☎ 205339-13:** montags, dienstags, donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Mittwochs Teenietag für Zehn- bis 13-Jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr im Jugendtreff. Die Angebote im Mai: am 17. und am 18. ist geschlossen, am 21. wird Erdbeerkuchen gemacht und am 22. entstehen Serviettenhalter; „Holzwerkstatt“ ist am 24., am 25. gibt es ein „Mäxle-Turnier“, am 28. bleibt der Kindertreff geschlossen, am 29. machen die Teenies einen Ausflug nach Tripsdrill, von 30. auf den 31. übernachten die Jungs auf dem „Aki“ (nur mit Anmeldung). **Angebote für Erwachsene:** Zur Landesgartenschau in Nagold geht es am 23. Mai, Anmeldungen sind schon jetzt möglich; Kosten: 29 Euro. – „Delikatessen am Wegesrand“, Spaziergang zu Unkraut & Co., anschließend werden kleine Delikatessen zubereitet am Mittwoch, 16. Mai, von 17 Uhr bis 20 Uhr; Kosten: fünf Euro, zusätzlich drei Euro für andere Lebensmittel. Anmeldung im Forum. – „Frühlingsabend im Forum“, am Abend des 31. Mai (Donnerstag) klingt der Monat bei Bowle, Salzgebäck und Musik aus, Anmeldung im Forum.



Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – **Jogging:** dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – **Xco-Training:** dienstags von 18.15 Uhr bis 19.15 Uhr. – **Gesellschaftstänze:** dienstags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Rollatorcafé:** am Montag, 23. Mai, von 15 Uhr an. – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Body-Workout:** dienstags um 19.30 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerrhalle. – **Rückengymnastik:** donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr und um 18.30 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße sowie auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Tai Bo:** freitags um 20 Uhr. – **Kick4Kids:** mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – **Hip-Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an; um 15.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. FSV. Begegnungen auf dem Gelände am Oberen Ring: B-1-Spiel gegen den VfR Murrhardt um 10.30 Uhr; B-2-Spiel gegen den VfL Winterbach um 12 Uhr; Aktive im FSV I gegen den TSG Bretzfeld um 15 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Tageswanderung, etwa zehn Kilometer, von Spiegelberg durch die Hüttenwaldschlucht bei Jux. Treffpunkt auf dem Parkplatz in Hohenacker gegenüber der Volksbank um 8 Uhr zur Fahrt mit dem Pkw zum Wanderziel. Informationen unter ☎ 83760 und ☎ 07195 72770. **Obst- und Gartenbauverein.** Besuch des Lehrgartens in Neckarrems, davor gemeinsames Mittagessen um 11.45 Uhr im „Ochsen“ in Neckarrems, Am Remsufer 2. Anmeldung unter ☎ 57366.

Mo, 21.5. Ökumenischer Treff Korber Höhe. Anmeldeschluss zum Ausflug zur Stiftskirche Faurndau am Donnerstag, 24. Mai, um 13 Uhr. Gebühr: acht Euro, Anmeldung unter ☎ 279914 und ☎ 959590.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Nachmittag der Weltmission“ um 14.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

Di, 22.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: um 14 Uhr treffen sich die aktiven Frauen; Basteltreff ist um 19.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr.

Mi, 23.3. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Besinlicher Abendspaziergang des Frauentreffpunkts Martin-Luther-Haus um 19.30 Uhr. **SPD-Waiblingen.** Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen mit einem Vortrag von Stefanie Vitez, der Leiterin der Abteilung Finanzen und Rechnungswesen einer Hotelkette, zu einem möglichen Hotelneubau in Waiblingen. Interessierte sind willkommen.



Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlweg 14, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. **Programm:** „Adobe Photoshop“ am Dienstag, 22. Mai, von 9 Uhr an. – „Deutsch: Integrations-Beratung“ am Donnerstag, 24. Mai, um 16 Uhr. – „Kurzkurs Business Conversation Niveau B2/C1“ mittwochs von 13. Juni an um 18 Uhr. **Neues Angebot:** die „Bildungsberatung im Tafelladen“ ist eine bundesweite Initiative zum Thema „Lernen vor Ort“, für die sich die VHS und ihre Kooperationspartner engagieren. Kunden der Tafelläden können sich bei Bildungsberatern informieren und dabei herausfinden, welches Angebot das individuell passende ist. Informationen gibt es unter ☎ 9588031.



Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Veranstaltungen:** Spielgruppe für Kleinkinder vom ersten Lebensjahr an, in Begleitung, mittwochs von 16. Mai an um 15.30 Uhr. – „Pekip-Kurs“ für Babys im dritten und vierten Lebensmonat und ihre Eltern, Stärke-Bildungsgutschein kann verwendet werden, samstags von 19. Mai an im Martin-Luther-Gemeindehaus, Danziger Platz 30. – Filmvortrag: „Die Dorn-Breiß-Methode“ bei Babys und Kleinkindern am Dienstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr. – „Indische Sommergrüße“, Kochrezepte aus dem fernen Land am Dienstag, 22. Mai, um 18 Uhr. – „Taiji/Qi Gong“ dienstags von 22. Mai an um 18 Uhr (Probetraining möglich). – „Kulinarische Reise nach Thailand“ am Donnerstag, 24. Mai, um 18.30 Uhr. – „Kutschfahrt, ein erholsames Erlebnis für Eltern und Kinder“ am Donnerstag, 24. Mai, um 15 Uhr, Winnenden-Leutenbach, Im Hohen Wils 1. – „Yoga leicht gemacht“ donnerstags von 24. Mai an um 8.45 Uhr (Probetraining möglich). – „Zu Gast in der Stuttgarter Unterwelt, eine Führung durch das Kanalnetz“ am Mittwoch, 6. Juni, um 11 Uhr, Treffpunkt am Informationszentrum am Neckartor in Stuttgart.

profamilia

Beratungsstelle Waiblingen

pro familia Waiblingen, Bürgermühlweg 11. ☎ 07151 55145, Fax 07151 55860, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefonsprechstunden: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, am Dienstag von 13 Uhr bis 18 Uhr. Termine nur nach Vereinbarung. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind: ☎ 5025900, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. – „Getrennt leben“ – Informationsabend am Dienstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr.



Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen, E-Mail: info@fsvwaiblingen.de, Patrick Dembinski, ☎ 9861562, mobil 0172 7595846, www.kfa-waiblingen.de. **„Pfingstcamps 2012“:** auf dem Gelände am Oberen Ring 6 (FSV Gelände), Camp I von Dienstag, 29. Mai, bis Donnerstag, 31. Mai; Camp II von Montag, 4. Juni, bis Mittwoch, 6. Juni; alle Camps dauern jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. **„Sommerferiencamps 2012“:** Camp III von Montag, 30. Juli, bis Mittwoch, 1. August; Camp IV von Donnerstag, 2. August, bis Samstag, 4. August; Camp V von Montag, 6. August, bis Mittwoch, 8. August; Camp VI von Donnerstag, 9. August, bis Samstag, 11. August; Camp VII von Montag, 20. August, bis Mittwoch, 22. August; Camp VIII von Donnerstag, 23. August, bis Samstag, 25. August; Camp IX von Montag, 3. September, bis Mittwoch, 5. September. Alle Camps dauern jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. Teilnehmen können alle Fußballbegeisterten zwischen sechs Jahren und 14 Jahren. Qualifizierter Trainer betreuen die Teilnehmer bei diesem Angebot der Kinder-Fußball-Akademie. Bei zwei fußballspezifischen Trainingseinheiten und Sportart übergreifendem Training werden die jungen Talente kindgerecht gefördert. Nichtmitglieder zahlen 85 Euro, Mitglieder der KFA und des FSV sowie Geschwisterkinder 75 Euro. Außerdem gibt es einen Mittagstisch, Getränke zu den Trainingseinheiten und Pausensnacks, ein T-Shirt sowie ein Teilnehmerzertifikat.

Do, 24.05. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Johanneskirche, Korber Höhe: Start zum Ausflug nach Faurndau um 13 Uhr. – Kindergarten Holzweg: „Die Entstehung des Evangelischen Kirchenlieds“ um 15 Uhr mit Kirchenmusikdirektor Immanuel Rössler. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

So, 27.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinschaftsverband Korber Höhe um 14 Uhr. *

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie: Trockengymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Eisental. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. – Anmeldung und Informationen zu den nächsten Terminen und zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107. **DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. Achtung: jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 10.30 Uhr DRK-Wasser-Gymnastik im Hallenbad Waiblingen. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240 und 35844. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Frauen. Informationen unter ☎ 587782. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in



net: www.kunstschule-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kurse:** Pfingstferien kreativ: „Dein Buch“, Kinder von sieben Jahren bis zwölf Jahren gestalten ihr individuelles Buch, vom Papier über den Inhalt bis zum fertig gebundenen Band, von Dienstag, 29., bis Donnerstag, 31. Mai, jeweils von 11 Uhr bis 14 Uhr. – „Fotoreise mit kameralooser Fotografie“, Workshop für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 9. Juni, von 10 Uhr bis 13 Uhr. – „Zeichnen ist, wenn ein Punkt spazieren geht“, Kurs für Jugendliche und Erwachsene dienstags von 22. Mai an jeweils um 15.30 Uhr. – „Kleine Kunstakademie für Senioren“ am Donnerstag, 24. Mai, um 15 Uhr porträtiert Catharina V. Wittig, M. A., Kunsthistorikerin aus Stuttgart, den Schweizer Künstler Lori Hersberger und seine Malerei, seine Medien- und Videokunst und die Bildhaurei. Anmeldungen in der Kunstschule unter ☎ 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. – „Die Welt der Farben, Malerei am Vormittag“ für Jugendliche und Erwachsene dienstags von 15. Juni an um 9.30 Uhr. – „Tuschen im Großformat“ am Samstag, 16. Juni, von 10 Uhr bis 16 Uhr und am Sonntag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr, Angebot für Jugendliche und Erwachsene.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Neue Rhythmik-Kurse** für Kinder von vier Jahren an beginnen im September. Schnuppertermine werden an folgenden Einrichtungen angeboten: Montag, 18. Juni 2012, um 15.05 Uhr in der Comeniuschule (Kursbeginn am 10. September um 14 Uhr); am Montag, 18. Juni, um 14.30 Uhr in der Burschule in Hegnach (Kursbeginn am 10. September um 14.30 Uhr); am Dienstag, 19. Juni, um 15.25 Uhr im Bürgerhaus in Hohenacker (Kursbeginn am 11. September um 14.15 Uhr); am Dienstag, 19. Juni, um 15.30 Uhr in der Comeniuschule (Kursbeginn am 11. September um 14.15 Uhr); am Dienstag, 19. Juni, um 16.20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Beinstein (Kursbeginn am 13. September um 15.15 Uhr); am Donnerstag, 21. Juni, um 14 Uhr in der Schillerschule in Bittenfeld (Kursbeginn am 13. September um 14 Uhr); am Donnerstag, 21. Juni, um 17 Uhr in der Grundschule in Neustadt (Kursbeginn am 13. September um 17 Uhr); am Freitag, 22. Juni, um 15 Uhr im Kinderhaus „Im Sämann“ (Kursbeginn am 14. September um 16.15 Uhr). – Plätze für Kinder von fünf Jahren an können in aktuellen Kursen angeboten werden, Informationen dazu gibt es im Sekretariat.



BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. **Angebote: Rollatorcafé:** am Mittwoch 23. Mai. – **Internationaler Frauentreff:** am Dienstag, 22. Mai. – **Coro Hispanoamericano:** im Mai donnerstags um 10 Uhr. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an, im Mai donnerstags um 15 Uhr. – **BIG-Treff:** am Montag, 21. Mai, um 20 Uhr. – **Spielen ins Alter:** am Mittwoch, 16. Mai, um 15 Uhr.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren macht üblicherweise von 14 Uhr bis 17.30 Uhr Halt: am Mittwoch, 16. Mai, entfällt das Angebot auf dem Hof der Comeniuschule. Am Donnerstag, 17. Mai, gibt es kein Angebot. Informationen bei Sarah Zwingmann, ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ ist jeweils von 14.30 Uhr bis 18 Uhr anzutreffen: von Montag, 21., bis Donnerstag, 24. Mai, auf dem Waldspielplatz in Bittenfeld, dann wird „tierisch“ gebastelt; am Dienstag, 29. Mai, gibt es kein Angebot; am Mittwoch, 30., und am Donnerstag, 31. Mai, wird es auf dem Spielplatz „Grabenäcker“ in Hegnach unterhaltsam. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache, im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☎ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.

ADFC. Geführte Feiabendtouren „tranquilo“ und „sportivo“, jeweils freitags um 18 Uhr, Abfahrt am Bürgerzentrumbrunnen.

Heimatverein. Studienfahrt „Thüringen im Mittelalter“ von 21. bis 25. August, mit Besichtigung zahlreicher Städte und Sehenswürdigkeiten. Anmeldungen (bis 20. Mai) und Informationen bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: pross@hvwv.de und bei Jürgen Mertens, ☎ 23730, E-Mail: mertens@hvwv.de.

VfL. „Fußball-Pfingstferien-Camp 2012“ der Fußballschule „DG Soccer & Event“ in Kooperation mit den „Kickers VfL Waiblingen“ von 29. Mai bis 1. Juni für Kinder der Jahrgänge 1999 bis 2005 im VfL-Stadion, Oberer Ring 1. Die Kinder absolvieren von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr ein Fußballtraining und sportartübergreifende Angebote, ein Schnellkeits- oder ein Torspieler-Training; dem „Mädchenfußball“ wird besondere sportliche Beachtung geschenkt. Kosten: für VfL/ISS-Kids: 110 Euro, Geschwister 100 Euro, für andere Teilnehmer 120 Euro. Anmeldung und ausführliche Informationen per E-Mail bei guenther.w.mayer@web.de.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist „Ausflugstag“. In den Ferien ist von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet; am Montag, 28. Mai, ist geschlossen, ebenso am Donnerstag, 31. Mai, die „Jungs“ übernachten von 30. auf 31. Mai im Aki (Anmeldung erforderlich).



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Achtung:** Am Donnerstag, 17. Mai, ist Feiertag, deshalb bleibt die Villa an diesem Tag und am Freitag, 18. Mai, geschlossen. Von 29. Mai bis 1. Juni ist „Ferienprogramm“. **Montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige, es wird marmoriert. **Mittwochs:** „Villa Kitchen“ im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an; im Mai gibt es „Amerikanische Küche“. Teenies von zehn bis 13 Jahren können von 17 Uhr bis 18 Uhr und Jugendliche von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr mit Boxcoach Toygar Kayalar trainieren. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige, es gibt ein „Wii-Mario-Kart-Duell“. Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr, „Villa's next Topmodel“ wird gesucht; Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr.

Neu: „Villa Café“ sonntags, von 15 Uhr bis 19 Uhr, nächster Termin: 3. Juni.

„Viva la Villa“ heißt es bei der „Gemeinschaftsproduktion“ der Villa und der „Rockcity Neustadt“ am Samstag, 19. Mai, von 20 Uhr an, wenn die achtköpfige Formation „Royale con Formaggio“ aus Jesi Quentin-Tarantino-Filmmusik spielt: Klänge, die Kultstaustarreich haben, bringen die Freunde aus der Partnerstadt zu Gehör – Partylaune garantiert. „Skatelle Grid“ aus dem Rems-Murr-Kreis kommen ebenfalls zu acht und heizen mit Ska und dem ihn prägenden „Offbeat“ ein. „Läberknecht“ sind sieben Musiker mit Spaßpunk aus Stuttgart: Heavy Metal, Hardcore, Hip-Hop und Crossover und das alles mit Texten auf Schwäbisch. Eintritt: 5 Euro.



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 981 59 69, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
2. Sozialhilfe/Grundsicherung
3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz
4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohnungsgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 13 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohnungsgeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Neues Angebot: die „Bildungsberatung im Tafelladen“ ist eine bundesweite Initiative zum Thema „Lernen vor Ort“, für die sich die VHS und ihre Kooperationspartner engagieren. Kunden der Tafelläden können sich bei Bildungsberatern informieren und dabei herausfinden, welches Angebot das individuell passende ist. Informationen gibt es unter ☎ 9588031.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Sportlich unterwegs – zu Fuß oder mit dem Rad



Die flotte Wandergruppe des StadtSeniorenrats ist am Samstag, 19. Mai 2012, in Freiberg am Neckar unterwegs, Start und Ziel ist die Lugaufhalle im Stadtteil Geisingen. Abfahrt um 9.30 Uhr am Bürgerzentrum, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen unter ☎ 21771.

Mit den Sport-Radlern unterwegs

Die Sport-Radler gehen am Mittwoch, 23. Mai, auf eine etwa 100 Kilometer lange Tour ins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“. Es werden etwa 1 500 Höhenmeter zurückgelegt, unterwegs kann Verpflegung eingekauft werden. Treffpunkt um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn nach Kirchheim/Teck. Informationen unter ☎ 24676 und unter ☎ 561484. Bitte Helmpflicht beachten.

Den Lebensabend selbst bestimmen

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagsnachmittags kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es auch in den Ortschaften und in Stadtteilen:

- In Beinstein montags im Evangelischen Gemeindehaus, Termine werden für 15 Uhr, 16 Uhr und für 17 Uhr vergeben; nächster Beratungstag: 21. Mai.
- Für die anderen Ortschaften gilt der Donnerstags, Termine werden ebenfalls jeweils für 15 Uhr, für 16 Uhr und für 17 Uhr angeboten:
- in Hegnach am 14. Juni im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11;
- in Bittenfeld am 31. Mai im Rathaus;
- in Hohenacker am 24. Mai im Rathaus;
- in Neustadt am 21. Juni im Rathaus;
- Im „Infocentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, bietet Herta Rokasky am Donnerstag, 14. Juni, von 16 Uhr bis 18 Uhr Beratung an. Eine Anmeldung unter ☎ 9654931 ist erforderlich, wer auf den Anrufbeantworter spricht, wird zurückgerufen.
- Auf der Korber Höhe sind die Beratungen donnerstags um 15 Uhr im „Forum Nord“, Anmeldung unter ☎ 20533911 bei Ute Ortolf; nächster Termin: 24. Mai.

Die Telefonsprechstunde

Am Mittwoch, 6. Juni, zwischen 16 Uhr und 19 Uhr mit Erich Tinkl, ☎ 21771.

Seniorenrat im Internet

www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.de.

Im Rathaus

Neues Faltblatt zum Pfändungsschutzkonto

Der Pfändungsschutz für Kontoguthaben hat sich grundlegend geändert. Besonders betroffen sind Personen, die Sozialleistungen erhalten, wie beispielsweise Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe oder Kindergeld. Pfändungsschutz für Einkommen auf Konten ist nur noch auf einem sogenannten P-Konto (Pfändungsschutzkonto) möglich. Durch die Gesetzesänderung gibt es keinen besonderen Schutz von Sozialleistungen auf Girokonten innerhalb von 14 Tagen mehr. Die Schuldberatung der Stadt Waiblingen weist auf ein Faltblatt hin, das alle wichtigen Informationen zum Schutz bei Kontopfändung enthält. Die Faltblätter liegen in der Abteilung Soziale Leistungen in der Ebene 1 im Rathaus aus. Zu erreichen ist die Schuldberatung unter ☎ 07151 5001-289 oder E-Mail an soziales@waiblingen.de. Informationen gibt es auch im Internet: www.waiblingen.de.

Jugendtreffs

„Juze Beinstein“, Rathausstraße 13, ☎ 2051638: montags für Zehn- bis 13-Jährige von 15 Uhr bis 18 Uhr; dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien: am Montag, 28. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni, geschlossen.

„Jugendtreff Bittenfeld“, Schillerstraße 114, ☎ 07146 43788: montags von 19 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 23 Uhr für Jugendliche; montags von 17 Uhr bis 19 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenies. In den Pfingstferien: am Montag, 28. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni, geschlossen.

„Jugendtreff Hegnach“, Kirchstraße 49, ☎ 57568. Teenieclub montags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Jugendliche: mittwochs und donnerstags von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags 15 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien: am Montag, 28. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni, geschlossen.

„Jugendtreff Hohenacker“, Rehbühlstraße 40, ☎ 82561. Teenieclub: montags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. Jugendliche: dienstags von 16 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, donnerstags von 18.30 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfingstferien: am Montag, 28. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni, geschlossen.

„JuCa15“ in Waiblingen-Süd, Düsseldorfstraße 15, 1. Stock, ☎ 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfingstferien: am Montag, 28. Mai, sowie am Donnerstag, 7. und 8. Juni, geschlossen.

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 563678. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: miacub106@waiblingen.de. Öffnungsschicht: mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr und nach Vereinbarung, jedoch nicht am Montag, 28. Mai, und am Donnerstag, 7. Juni.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Zwei Ausstellungen



Die Ausstellung des Arbeitskreises „Downsyndrom“, „Väterglück ganz groß“, zeigt Fotografien aus dem Buch von Conny Wenk bis 19. Mai.

Natur- und Landschaftsfotografien von Benedikt Clauß sind von 22. Mai bis 20. Juni zu sehen. Der 21-jährige befindet sich derzeit in einer Ausbildung zum Medienkaufmann „Digital und Print“.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien:

- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.



Bücher, so weit das Auge schaut. Einmal im Jahr verwandelt sich Waiblingens Innenstadt in eine einzigartige Bibliothek.

Fotos: David

BuchMarktPlatz: das Eldorado für Freunde der Literatur

(dav) Man sieht sie alle mit einem glückseligen Lächeln auf den Lippen davonziehen: Literaturfreaks, Bücherfreunde, Leseratten, Liebhaber von Lettern, aber auch von Postkarten, Grafiken, Zeugnissen und Zeichnungen. Sie alle hatten am Sonntag, 13. Mai 2012, prallvolle Taschen und Beutel in der Hand und über der Schulter hängen oder die erhaschte „Beute“ sicher und fest eingeklemmt unterm Arm. Wo gibt's das schon, wenn nicht auf dem Waiblinger BuchMarktPlatz: drei dicke, herrlich alte Reiseführer von René Grousset, dem französischen Historiker, Orientalisten und Kunsthistoriker, für nachgerade läppische zwölf Euro! Einmal im Jahr wandelt sich die Altstadt und wird zum prachtvollen Antiquariat unter freiem Himmel – und Freunde der Literatur können einen ganzen Tag lang ungestört zwischen „Regalen“ hin- und herschlendern, schmökern und studieren nach Herzenslust. Die „Regale“ sind zwar in Wirklichkeit meist schlichte Tische und die Schätze verbergen sich nicht selten in schnöden Bananenkartons, das tut der Lust an der Suche nach ungewöhnlichem Lesestoff jedoch keinerlei Abbruch. Und die Auswahl ist immens: immerhin 80 Buchhändler, Antiquare oder auch priva-

te Sammler hatten ihre Stände aufgebaut und ihre Pfründe offengelegt. Weit über die Grenzen der Stadt hinaus ist der BuchMarktPlatz bekannt und beliebt, nicht zuletzt eben auch bei den Anbietern selbst, die zum Teil weite Wege auf sich nehmen, um bei der Openair-Bibliothek wieder mit von der Partie sein zu können. Wer vielleicht für die kleinen Nichten plant, einen ganzen Karton der heiß geliebten „Hanni und Nanni“-Bücher zu erstehen, damit die Mädchen endlich einmal ausreichend Lesestoff für die Sommerferien haben, bekommt vom Händler sogar einen attraktiven „Spezial-Sommerpreis“. Leicht tun sich auch Anhänger von Krisis und „SF“, der Science Fiction; oder von „Perry Rhodan“-Heftle und „Astérix“ – Letzteren sogar in einer „Kölsch“-Fassung. Die Auswahl ist üppig. „Mecki bei den Eskimos – ein märchenhafter Reisebericht, aufgeschrieben von ihm selbst“; „Schlupp, der böse Hund“, „Teddys Schulgang“ – all diese liebevoll gestalteten Bilderbücher führen selbst die Großen in Versuchung, sich damit einen verregneten Sonntagnachmittag lang in den Ohrensessel zurückzuziehen, zu blättern und sich zu erinnern. Doch selbst Kostbarkeiten lassen sich fin-

den: kleine, in perlmuttfarbenen Emaille-Einbänden verhüllte Kirchengesang-Bücher oder Katechismen, auf denen ein großes Metallkreuz prangt – eine Rarität, die sich womöglich für eine Konfirmation oder Kommunion als ungewöhnlich schönes Geschenk eignet. Holzschnitte vom Ende des 19. Jahrhunderts zeigen das fein zisierte Gebäude der „Staats-Zeitung in New York“, aber auch Landstriche in der Nachbarschaft. Man muss nichts Bestimmtes suchen, um sich auf dem BuchMarktPlatz für mehrere Stunden gut aufgehoben zu fühlen – man kann sich einfach genussvoll treiben und überraschen lassen – und für ein kleines Geld Werke finden, die manch' neue Welt erschließen: „Die Kunst der Graphik“ von Walter Koschatzky; „Straßennamen von Stuttgart, Herkunft und Bedeutung“; „Deutsche Geschichte fürs deutsche Volk“ von Otto Schnizer; „Das feine Tupperware-Salat-Büffet“; „Der Mährescher, Band 3“; „Das Lächeln des Dalai Lama“; „Witz und Humor sowie allerhand aus der Stadt und vom Land“ von Wilhelm Löffel; „Das Buch vom ostfriesischen Tee“; „Schlach-tendonner im Rhonetal“; „Die Neue-Welt-Übersetzung der Heiligen Schrift“ – ... lesen, lesen, einfach nur lesen ...

In der Galerie Stihl Waiblingen

Anmelden zur „Kleinen Kunstakademie für Senioren



Die „Kleine Kunstakademie für Senioren“ lädt am Donners-tag, 24. Mai 2012, von 15 Uhr bis 16

Uhr, zu einem Angebot der Kunstschule Unteres Remstal in Kooperation mit dem Stadtse-niorenrat Waiblingen ein. Die Referentin Ca-tharina V. Wittig, M.A., Kunsthistorikerin, Stuttgart, porträtiert den Schweizer Künstler Lori Hersberger; er arbeitet in den Medien Ma-leri, Videokunst und Bildhauerei, die sich bei ihm alle untereinander beeinflussen und ge-genseitig inspirieren. Er arbeitet analog und mit dem Zufall, um jenes imaginäre Feld zu er-reichen, das an seinen Arbeiten immer wieder fasziniert. Oft entstehen seine Arbeiten direkt auf der Wand vor Ort mit Spraydosen – fluo-reszierende Farben sind ein Markenzeichen für die Handschrift des Künstlers. Der performati-ve Akt wird durch ein Wechselspiel von Ab-sicht und Zufall geprägt, die Kunstwerke selbst sind entgrenzend. Dekomposition, Ak-zentuierung oder die Verwendung von Indus-triematerialien sind Gestaltungsmittel, die in uns als Betrachter einer modernen Welt Emo-tionen auslösen können.

Veranstaltungsort: Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, Waiblingen. Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldungen bei der Kunstschule Unteres Remstal, ☎ 5001-660, -661, -662, Fax: 5001-663 sowie per E-Mail: kunstschule@waiblingen.de.

Stiftung Kreissparkasse WN

Musikförderpreis für junge Nachwuchskünstler

Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen lobt 2012 ihren „Musikförderpreis“ für Nachwuchstalente in den Sparten „Musik“ und „Gesang“ aus. Bewerberinnen und Bewerber zwischen zehn und 19 Jahren können sich um diese Auszeichnung bis spätestens 22. Juni bewerben. Voraussetzung dafür ist, dass sie im Rems-Murr-Kreis aufgewachsen sind und ihren ersten Wohnsitz hier haben. Außerdem müssen die Bewerber entweder den ersten Preis im Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, einen Preis im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, eine Zulassung zu einem überregionalen oder internationalen Wettbewerb für den Nachwuchs oder die aktive Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb vorweisen können. Gefördert wird in zwei Kategorien: in der „Juniorförderung“ für die Jahrgänge 2000 bis 2001 und in der „Normalförderung“ für die Jahrgänge 1991 bis 1999. Die gesamte Fördersumme beträgt 10 000 Euro. Die Bewerbungen bestehen aus dem Antragsformular der Kreissparkasse, einem Lebenslauf und einem mit zwei Stücken bespielten Tonträger. Die Unterlagen werden von der „Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen“, Stichwort: „Musikförderpreis“, Bahnhofstraße 1, 71332 Waiblingen, entgegengenommen. Informationen gibt es auf der Seite www.stiftung.swn-online.de, dort ist auch das Bewerbungsformular erhältlich. Die Nachwuchstalente werden bis Ende August informiert, die Gewinner treten bei einem Konzert am 11. September auf.



Ungarische Schüler im Ratssaal begrüßt: großes Interesse an der Stadt

Seit mehr als 20 Jahren besteht der Schüleraustausch zwischen dem Staufer-Gymnasium in Waiblingen und dem Ungarndeutschen Bildungszentrum in Baja. Zum Gegenbesuch sind in den vergangenen anderthalb Wochen knapp 20 Jugendliche im Alter von etwa 17 Jahren bei Schülern des „Staufers“ zu Gast gewesen. Zum abwechslungsreichen Programm gehörte auch ein Empfang im Rathaus. Erster Bürgermeister Martin Staab begrüßte die Gruppe im Sitzungssaal des Rathauses, wo er ihnen in einem kurzen Abriss die Stadt und deren Geschichte vor-

stellte. Anschließend waren die Gäste an der Reihe: sie fragten nach berühmten Persönlichkeiten in Waiblingen, auf welche Gebäude man besonders stolz sei und welche Veranstaltungen für die Partnerstadt Bajas Bedeutung hätten. Waiblingen pflegt seit vielen Jahren eine intensive Beziehung zu Baja, der Schüleraustausch ist eine der bewährten Aktivitäten der Städtepartnerschaft. Im Gespräch lobte Staab die guten deutschen Sprachkenntnisse der Schüler und erklärte, dass Alfred Biölek und Udo Walz in Waiblingen geboren worden sei-

en, Schillers Vater in der Ortschaft Bittenfeld. In ihrem Wortschatz hätten sie bestimmt schon das Wort „Spätzle“ aufgenommen und das Altstadtfest mit Staufer-Spektakel Mitte des Jahres sei aus dem Veranstaltungskalender nicht wegzudenken. Das Interesse an der gastgebenden Stadt war groß. Die Jugendlichen, die sich am Samstag wieder auf die Heimreise machen, waren auch von dem Begleitprogramm begeistert, unter anderem besuchten sie das Frühlingsfest auf dem Wasen und unternahmen einen Ausflug in den Europapark Rust. Foto: List

Neues Angebot im Forum Mitte

Sprechen Sie Spanisch?

Menschen, die aus Spanien nach Waiblingen gezogen sind, aber auch diejenigen, die sich in Spanisch üben wollen, sind willkommen: Teresa Santamaria, Mitglied des Integrationsrats, bietet von Mai an ein neues Treffen für Spanier und spanisch sprechende Mitbürger in Waiblingen. Der erste Termin ist am Mittwoch, 23. Mai 2012, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 geplant, der nächste am Mittwoch, 27. Juni. Danach sind die Zusammenkünfte regelmäßig am letzten Mittwoch im Monat vorgesehen.

Interessierte können sich bei Teresa Santamaria (mobil ☎ 0173 3263594) melden oder bei der Kommunalen Integrationsförderung, ☎ 07151 5001-567, E-Mail an elke.schuetze@waiblingen.de.

Ein „Sommernachtstraum“ am Staufer-Gymnasium

Eine Aula wird zur Bühne

Am Staufer-Gymnasium sind im Moment die Proben zu einer ganz neuen Kooperation dreier Lehrerinnen und ihrer musisch interessierten Schülerinnen und Schüler im vollen Gang: am Mittwoch, 23. Mai 2012, führen sie um 19 Uhr einmalig Mendelssohns „Sommernachtstraum“ auf.

Das Unterstufen- und das Oberstufen-Orchester unter der Leitung von Nicola Hallstein, die Stimmbildungs-AG unter der Leitung Teresa Schmidts sowie die Oberstufen-Theater-AG unter der Leitung von Franziska Gawehn. Die Musikstücke Mendelssohns unter anderen der weltberühmte „Hochzeitsmarsch“ werden dabei im Wechsel mit einer gekürzten Fassung des Stücks von William Shakespeare gespielt. Immer wieder geht allerdings das Hin und Her zwischen Musikern und Schauspielern in ein Miteinander über, zum Beispiel wenn der Chor

der Stimmbildungs-AG anstelle des in einen Esel verwandelten Zettels auf der Schauspielbühne „Zettels Lied“ singt, dieselben als singende Elfen das Gefolge Titanias unterstützen oder wenn Puck seinen Epilog über die Akkorde des Oberstufen-Orchesters hinweg sprechen darf.

Dieses Miteinander wird sichtbar gemacht, indem die Aula der Staufer-Realschule mit ihren Treppenpodesten und der Balustrade oberhalb des Zuschauerraums auf vielfältige Weise als Bühne genutzt werden. Der Eintritt ist frei.

Friedensschule Neustadt zeigt an zwei Tagen ein Musical

„Rock im Wunderland“

Nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre wird auch in diesem Jahr an der Friedensschule Neustadt ein Schulmusical aufgeführt, das große und kleine Zuschauer begeistern wird. „Rock im Wunderland“ ist am Mittwoch, 23. Mai, und am Donnerstag, 24. Mai 2012, jeweils 19 Uhr, in der Gemeindehalle Waiblingen-Neustadt zu sehen. Karten sind in der Söhrenberg Apotheke in Neustadt sowie in der Burg-Apotheke und bei Raumausstattung Scheufler in Hohenacker im Vorverkauf erhältlich. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Thema des diesjährigen Musicals „Rock im Wunderland“ ist die sich entwickelnde Beziehung eines berühmten, aber frustrierten und heruntergekommenen Rockstars mit einer echten Märchenprinzessin. Durch seine Schuld wird das Leben spendende Wasser der Märchenwelt vergiftet und die Tiere und Lebewesen werden krank. Wird es der Prinzessin gelingen, mit Hilfe von Zwergen, Elfen und den virtuosen Gitarrenklängen des Rockstars die gesamte Welt wieder mit positiver Lebensenergie zu durchfluten? Insgesamt sind etwa 100 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen vier bis zehn aus allen Schularten an dem Projekt beteiligt. Die Ideen zum Stück entstammen großteils aus Schülerkreisen der Abschlussklassen der Realschule, die es inzwischen als ihre Aufgabe sehen, sich besonders in diesem Projekt zu enga-

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten: an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„Hiss“ – Balkan-Blues & Quetschen-Ska



„Hiss“ spielen und singen am Freitag, 18. Mai 2012, um 20 Uhr mit Harmonikas, Trommeln und Gitarren Stücke von Freud und Leid, von Liebe und Hass. Sie spielen Musik, wild und doch vertraut, es erklingen Rhythmen, die die Herzen der Menschen mit Hoffnung füllen. – So ist es, wenn die „Balkan-Blues- und Quetschen-Ska-Band“ auftaucht. Eintritt: 16 Euro, ermäßigt 12 Euro, zuzüglich Gebühren, Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 16 Euro.

Salsa in der Luna-Bar

Tanzen im Schwanen ist legendär, die Luna-Bar ist der richtige Ort dafür: die Salsa-Party

steigt dort am Samstag, 19. Mai, um 21 Uhr. Eintritt: 6 Euro, einschließlich einem „Verzehrguthaben“ von 4 Euro.

Die besseren Wälder

Das Theaterensemble der Salier-Realschule Waiblingen zeigt am Mittwoch, 23. Mai, um 19.30 Uhr und am Donnerstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr eine moderne Parabel über Fremd-Sein und kulturelle Identität, humorvoll erzählt von Martin Baltscheit. Ausgezeichnet mit dem „Deutschen Jugendtheaterpreis 2010“.

„Es kommt nicht darauf an, woher du kommst, sondern darauf, wohin du gehst und mit wem“. Ferdinand, ein verwaister Wolf, wird von zwei Schafen adoptiert und liebevoll aufgezogen. Er entwickelt sich prächtig und wird sogar zum Vorzeigeschaf. Nur dass er über Zäune springt, ist nicht sehr „schaf-like“, und wenn die Wolle ab muss, friert Ferdinand wolfsmäßig. Als er des Mordes an seiner Freundin beschuldigt wird, flieht er zu den



Wölfen. Dort begegnen ihm starre Vorstellungen, die ihn weiter treiben auf der Suche nach einem Platz für ihn in dieser Welt.

Eintritt: Schüler 3 Euro, Erwachsene 6 Euro. Karten-Vorverkauf: sekretariat@salier-rs.schule.bwl.de, ☎ 200825.

Kizomba im der Luna-Bar

Tanzen in der Luna-Bar heißt: Salsa Practica und Kizomba am Mittwoch, 23. Mai, um 20 Uhr. – Salsa, Rueda, Merengue und Bachata mit einem Live-Auftritt von Alena und Tony. Der Eintritt ist frei.

Mitgliederversammlung der SPD

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins kommen am Mittwoch, 23. Mai, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag über ein möglichen Hotelneubau in Waiblingen zusammen. Referentin ist Stefanie Vitez, Leiterin der Abteilung Finanzen- und Rechnungswesen einer Hotelkette, berichtet. Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

„Short Stories & Poetry“

Literatur aus der Region liefern die „Short Stories & Poetry“ am Donnerstag, 24. Mai, um 20.15 Uhr. Die nominierten Autoren des „Neuen Literaturpreises Remstal“ füllten den zweiten Band und lesen ihre Beiträge dazu. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

Ü-30-Party

DJ Andy lädt am Samstag, 26. Mai, um 21 Uhr zur Ü30-Party. Eintritt: 5 Euro.



Thomas Vuk, der Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, (ganz rechts) stellte in der jüngsten Sitzung des Jugendgemeinderats dem Gremium die Planung für die Heimattage Baden-Württemberg vor, die Waiblingen im Jahr 2014 ausrichtet. Foto: Oswald

Jugend-Gemeinderat

Heimattage 2014 schon im Blick

Der im März vergangenen Jahres gewählte neunte Waiblinger Jugendgemeinderat hat sich vor einer Woche zu seiner inzwischen siebten Sitzung zusammengefunden. Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, stellte den Jugendlichen das Programm für die Heimattage Baden-Württemberg vor, welche die Stadt im Jahr 2014 ausrichtet. Die Mitglieder zeigten Interesse an einzelnen Aktionen, wie den Familiensporttag im September, an denen sie sich vorstellen konnten, sich einzubringen. Das Gremium blickte auf die in jüngster Zeit erfolgreich beendeten Projekte zurück. Dazu zählte auch die Unterstützung des DRK-Ortsvereins beim Blutspendetag im Bürgerzentrum. Anschließend besprachen die Jugendlichen Projekte, die noch vor den Sommerferien umgesetzt werden sollen. In Hegnach ist im Juni ein Beachvolleyball-Turnier geplant. Die Vertreter des Ausschusses Freizeit, Einrichtungen, Sport werden demnächst in einem Gespräch gemeinsam mit der Stadtverwaltung abstimmen, welche Mängel sie an den Sportanlagen baldmöglichst ausbessern. Zum Altstadtfest möchte sich der Jugendgemeinderat zusammen mit dem Arbeitskreis „Gegen Alkoholexzesse“ an einer T-Shirt-Aktion beteiligen.

Die nächste Jugendgemeinderats-Sitzung ist am 11. Juni, um 18 Uhr geplant; dann wieder im Jugendzentrum „Villa Roller“.

Stadtteilkonferenz Jugend

„Nix los in Hegnach?“

Zur Stadtteilkonferenz Jugend trifft sich die Hegnacher Jugend am Mittwoch, 23. Mai 2012, um 16 Uhr im Pavillon der Burgschule Hegnach. Thema ist „Nix los in Hegnach? Dann ändern was dran!“ Von 17 Uhr an stoßen die Erwachsenen dazu, unter ihnen auch Ortsvorsteher Matthias Winter. Die Jugendlichen haben dann die Möglichkeit, ihre Wünsche vorzutragen. In der Vergangenheit konnten nach Stadtteilkonferenzen zum Beispiel Beachvolleyball-Plätze angelegt und Freizeitangebote gemacht werden – alles immer in Zusammenarbeit von Erwachsenen und Jugendlichen aus dem jeweiligen Stadtteil oder der Ortschaft. Auskunft gibt Yvonne Oswald von der städtischen Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-469, E-Mail an Yvonne.oswald@waiblingen.de.

Förderprogramm Klimaschutz der Stadt Waiblingen – 100 000 Euro stehen im Jahr 2012 zur Verfügung

Erst Anträge stellen, dann Aufträge vergeben

Maßnahmen zur Energieeinsparung im Gebäudebestand fördert die Stadt Waiblingen im Jahr 2012 mit 100 000 Euro. Den Antrag und die Richtlinien zum Förderprogramm Klimaschutz finden Interessierte im Internet auf den städtischen Seiten [www.waiblingen.de/Wirtschaft & Umwelt/Förderprogramme](http://www.waiblingen.de/Wirtschaft_&_Umwelt/Foerderprogramme). Auskunft gibt die städtische Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, Fax 07151 5001-406, E-Mail an umwelt@waiblingen.de. Die Anschrift für die Anträge: Stadt Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen.

Unterstützt werden die Fenstererneuerung (Wärmeschutzverglasung für Fenster, Balkon- und Terrassentüren), die Verbesserung des Wärmeschutzes der Außenwände und des Dachs, der Obergeschossdecke zu nicht ausgebauten Dachräumen, die Wärmedämmung der Kellerdecke und von erdberührten Außenwänden sowie die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 oder besser.

Antragsberechtigt sind Eigentümer von Wohngebäuden oder Wohnungen, deren Bauantrag vor dem 1. Januar 1995 gestellt wurde oder länger zurückliegt. Neu ist in diesem Jahr, dass eine professionelle Energieberatung bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH zwingend ist, sie ist jedoch kostenlos. Sanierungsarbeiten an Einfamilienhäusern werden mit bis zu 1 800 Euro bezuschusst, Arbeiten an Mehrfamilienhäusern bis zu 4 000 Euro. Verschiedene Förderprogramme lassen sich kombinieren. Auch die Landesbank und die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bieten interessante Förderprogramme für Bestandsgebäude an. Informationen im Internet unter www.l-bank.de und www.kfw.de. Was die Förderung von regenerativen Energien angeht, so können beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Investitionszuschüsse beantragt werden, wenn sie ihr Heizungssystem mit Solarthermie ergänzen oder auf Biomasse beziehungsweise auf eine Wärmepumpe umstellen wollen. Das BAFA hat durch Zuschüsse insgesamt 1,5 Millionen Anlagen gefördert. Die folgenden Maßnahmen werden durch das Programm unterstützt: die Errichtung und Erweiterung von

- Solarkollektoranlagen bis 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche
- Solarkollektoranlagen mit mehr als 40 Quadratmeter Bruttokollektorfläche auf Ein- und Zweifamilienhäusern mit hohen Pufferspeichervolumina
- automatisch beschickten Biomasseanlagen
- besonders emissionsarmen Scheitholzvergaser-Kesseln
- effizienten Wärmepumpen etc.

Die Investitionszuschüsse des BAFA können insbesondere Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen, Freiberufler und Kommunen in Anspruch nehmen. Weitere Details finden Interessierte im Internet auf den Seiten www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html. Wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, lassen sich darüber hinaus auch noch KfW-Förderungen kombinieren.



Waiblinger Unternehmen an bundesweiter Kampagne beteiligt

Energiewende am besten mit den Stadtwerken

„Die Energiewende beginnt vor Ort. Die Stadtwerke sind deshalb durch ihre Nähe zum Bürger der Schlüsselfaktor für das Gelingen.“ Dies hat Volker Eckert, der Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, im Zusammenhang mit der bundesweiten Kampagne „Meine Stadtwerke. Gemeinsam stark“ betont, an der sich auch die Stadtwerke Waiblingen beteiligen.

Dass die Stadtwerke das notwendige Know-how, die Erfahrung und vor allem die Zuverlässigkeit haben, um die Energiewende umzusetzen. Darauf wird in den nächsten Wochen an ausgewählten Standorten mit großflächigen Plakaten aufmerksam gemacht. Begleitet wird die Aktion von Anzeigen sowie einem neuen Kinospot, der im Juni zu sehen sein wird und im Radio werden zusätzlich Spots zu hören sein. Im Internet auf den Seiten www.meine-stadtwerke.de finden Interessierte weitere Informationen zur Aktion. „Wir reden nicht nur über die Energiewende, wir packen auch an. Stadtwerke sind bürgernah, innovativ und investieren in erneuerbare Energien“, erklärt der Stadtwerke-Direktor. Das komme bei den Bürgern an, denn die Menschen wendeten sich aktuell den Institutionen und Unternehmen zu, denen sie das größte Vertrauen entgegenbringen. Volker Eckert: „Mit der Kampagne wollen wir das Vertrauen der Verbraucher in die Stadtwerke als öffentlicher Dienstleister weiter stärken, denn die Stadtwerke Waiblingen verbinden

tern an ihrer Haustüre hatten und sich rasch an die Stadtwerke wandten: diese Vertreter hatten beabsichtigt, Stromlieferverträge abzuschließen. Einige erweckten dabei den Anschein, in Verbindung mit den Stadtwerken Waiblingen zu stehen. Dies jedoch, bestätigt das Unternehmen, sei nicht der Fall, die Stadtwerke distanzieren sich ausdrücklich von solchen Geschäften an der Haustüre. „Wir versuchen weder zwischen Tür und Angel Verträge abzuschließen, noch haben wir einen Dienstleister dazu beauftragt. Wir rufen alle Kunden dazu auf, nicht leichtfertig persönliche Daten preiszugeben oder gar auf die Schnelle eine Unterschrift zu geben“, mahnt Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke, zur Vorsicht. Wer die Formulare der Vertreter unterzeichne, beauftrage einen anderen Stromlieferanten, den Vertrag mit den Stadtwerken zu kündigen. Einigen Kunden sei dies nicht bewusst. Wer ein solches Formular schon unterzeichnet hat, kann sich bei den Stadtwerken unter ☎ 07151 131-190 erkundigen, ob erste Schritte zur Kündigung erfolgt sind. – Ein gesetzliches Widerrufsrecht ermöglicht es, den an der Haustür abgeschlossenen Auftrag rückgängig zu machen. Die Stadtwerke weisen außerdem darauf hin, dass sämtliche Briefe, Postkarten, Formulare und Veröffentlichungen deutlich mit dem Logo der Stadtwerke gekennzeichnet sind.

Amtliche

Bekanntmachungen

Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2012

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 17. Mai, Pfingstsonntag, 27. Mai, Pfingstmontag, 28. Mai, und Fronleichnam, 7. Juni 2012, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen
Am Pfingstsonntag, 27. Mai, und an Fronleichnam, 7. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen
In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird, verboten.

Ladenöffnungszeiten
Apotheken und Tankstellen:
Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften:
Abweichend von den allgemeinen Ladenchlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen sechs Stunden lang geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen:
An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 27. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 27. April 2012
Fachbereich Bürgerdienste

Hallenbäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien

Die Bäder in Waiblingen sind in den Pfingstferien 2012 wie folgt offen:

Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt Sonntag, 27. Mai, Pfingstsonntag Montag, 28. Mai, Pfingstmontag Dienstag, 29. Mai Mittwoch, 30. Mai Donnerstag, 31. Mai, Frühbadetag Freitag, 1. Juni, Warmbadetag Samstag, 2. Juni	8 Uhr bis 20 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr 10 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 22 Uhr 6.30 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr 10 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr 8 Uhr bis 22 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr Spielnachmittag von 14 Uhr bis 17 Uhr 8 Uhr bis 20 Uhr
 Sonntag, 3. Juni Montag, 4. Juni Dienstag, 5. Juni Mittwoch, 6. Juni Donnerstag, 7. Juni, Fronleichnam Freitag, 8. Juni, Warmbadetag Samstag, 9. Juni	
 Sonntag, 10. Juni	

• Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824: geöffnet wie das Hallenbad.
• Sauna und Dampfbad im Hallenbad Waiblingen, ☎ 9443762: geschlossen von 26. bis 28. Mai sowie am 7. Juni; sonst regulär geöffnet.

Hallenbad Hegnach, ☎ 51433
an Christi Himmelfahrt sowie von Montag, 28. Mai, bis Sonntag, 10. Juni geschlossen || **Hallenbad Neustadt, ☎ 23964** Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt Sonntag, 27. Mai, Pfingstsonntag Donnerstag, 7. Juni, Fronleichnam Mittwoch, 30. Mai, mit dem TSV Neustadt Donnerstag, 31. Mai, mit dem TSV Neustadt Sonntag, 3. Juni, mit dem VfL Waiblingen Frauenschwimmen mit der DLRG Waiblingen von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr Mittwoch, 6. Juni, mit dem TSV Neustadt Sonntag, 10. Juni, mit dem VfL Waiblingen Frauenschwimmen mit der DLRG Waiblingen von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr | geschlossen geschlossen geschlossen von 9 Uhr bis 11 Uhr von 9 Uhr bis 11 Uhr von 8 Uhr bis 11 Uhr von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr von 9 Uhr bis 11 Uhr von 8 Uhr bis 11 Uhr von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr |

Öffnungszeiten der Freibäder

Die städtischen Freibäder in Waiblingen und in Bittenfeld sind bis 31. Mai von 8 Uhr bis 21 Uhr geöffnet, mittwochs schon von 7 Uhr an. Zum 1. Juni ändern sich die Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag schon von 7.30 Uhr an und abends bis 21 Uhr; mittwochs Frühschwimmen von 6.30 Uhr an.

Fun- und Action-Poolparty im Bittenfelder Freibad

Am Sonntag, 20. Mai 2012, heißt es im Freibad Bittenfeld von 12 Uhr bis 18 Uhr wieder: Fun und Action bei der Poolparty mit unzähligen Attraktionen für verschiedene Altersklassen. Dabei wird das Team von „H₂O fun events“ unter anderem herausfinden, welches Geschlecht in Waiblingen-Bittenfeld das stärkere ist: die Jungs oder die Mädchen? Zu den Angeboten gehören das lustige Menschenkatapult, ein anspruchsvoller Hindernisparcours durchs Wasser und ein Kinderfuhrpark, auf dem auch eine Führerscheinprüfung absolviert werden kann. Eine weitere Besonderheit sind Preise von „FOX“, die die Poolparty mit dem Thema „ICE AGE 4“ begleiten. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Leiters/Leiterin des Bürgerbüros

mit einem Diplom-Verwaltungswirt/ einer Diplom-Verwaltungswirtin bzw. Bachelor of Arts – Public Management zu besetzen.

Im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen sind außer den üblichen Aufgaben des Einwohnermelde- und Passamts die Ausländerbehörde, das Standesamt und das Wahlamt integriert.

Die in Besoldungsgruppe A 12 ausgewiesene Stelle beinhaltet vor allem folgende Aufgabenfelder:

- Weiterführung des serviceorientierten Bürgerbüro-Konzepts
- Verantwortung für die kundenorientierte Aufgabenerledigung unter Berücksichtigung des Leitbilds der Stadtverwaltung und die Vermittlung des Stellenwerts der Kundenorientierung im Bewusstsein der Bevölkerung
- Effiziente Planung und Steuerung des Personaleinsatzes
- Bearbeitung von grundsätzlichen Angelegenheiten

Wir wünschen uns für dieses vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeitsgebiet eine Führungspersönlichkeit, die über Organisationstalent, Kommunikationsstärke, Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und eine strukturierte Arbeitsweise verfügt.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 16. Juni 2012 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Fragen beantwortet Herr Nußbaum unter ☎ 07151 5001-245 oder Frau Drygalla unter ☎ -422.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Impressum

„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen)

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „An den Remstal-Quellen“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2012 dem Bebauungsplanentwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „An den Remstal-Quellen“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch den Sulzbach und das Flst. Nr. 4004 im Norden, Teile der Flurstücke 3950, 3951, 3955, 3957 - 3961 und dem Wassergaben (Flst. Nr. 4001) im Osten, die Teile der Flurstücke 3801, 3804, 3805, 3958/1, 3907 - 3909, 3826 und 3827 im Süden, die Bebauung entlang der Liebenzeller Straße und der Quellenstraße (Flst. Nr. 3802) im Westen.

Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplanentwurfes und des Entwurfs zur Satzung

über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches schwarz gestrichelt umrandet ist.

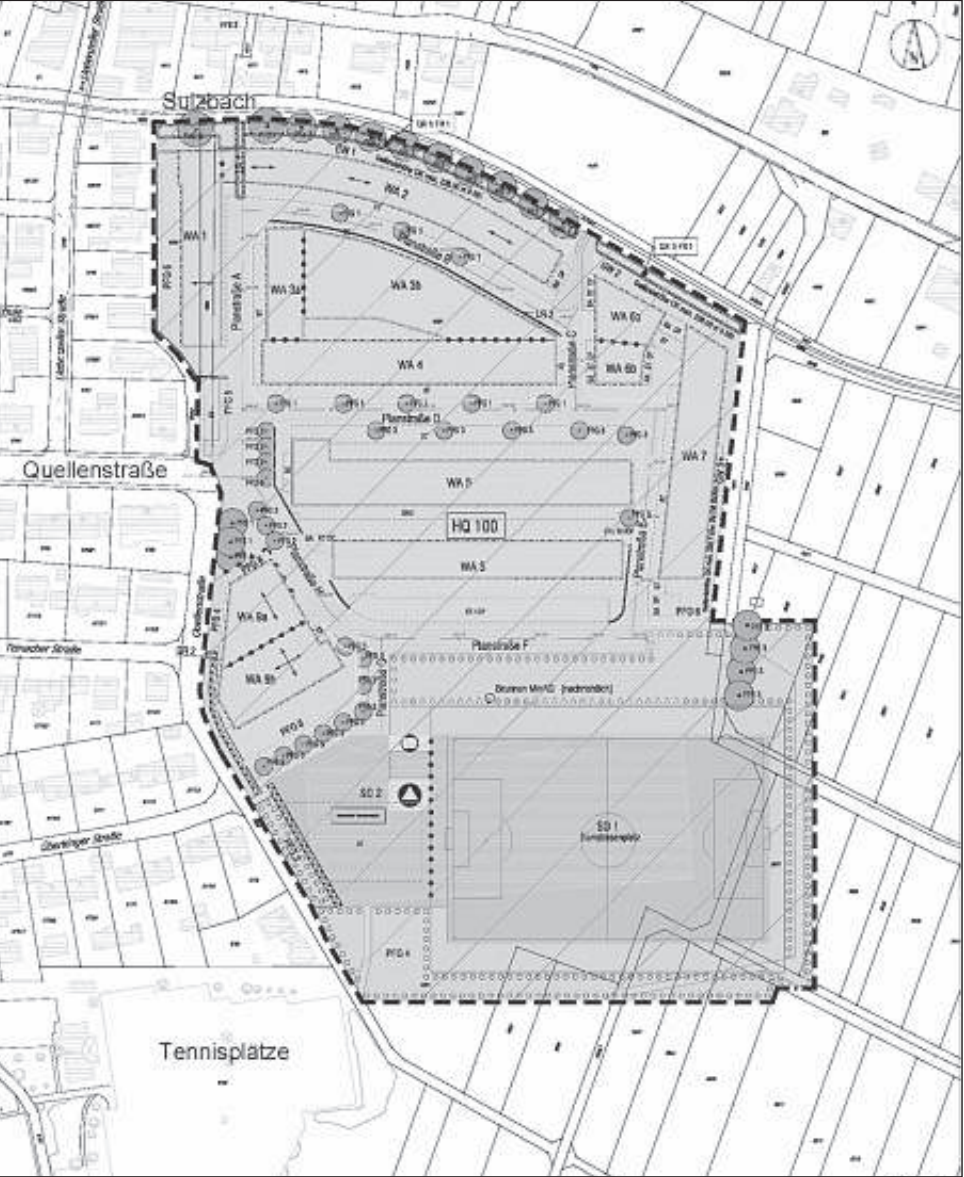
Der Bebauungsplanentwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 22. März 2012. Dem Bebauungsplanentwurf ist die Begründung vom 22. März 2012 beigefügt. – Das Bebauungsplanverfahren wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplanentwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom 11. Juni 2012 bis 10. Juli 2012 – je einschließlich – während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung). Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Fr. Hellstern unter ☎ 07151 5001-535 zur Verfügung. Waiblingen, 11. Mai 2012 Fachbereich Stadtplanung



Für „Remsolino“, die Kinderspielstadt von 27. August bis 7. September 2012 im Park vor der Fellbacher Schwabenhalle, werden

Mitarbeiter/-innen

gesucht, die Erfahrung in der Arbeit mit Kindern haben und mindestens 16 Jahre alt sind. Vorausgesetzt werden

- die Fähigkeit, Kinder anzuleiten und zu betreuen
- Interesse und Ideen, sich am Spielsystem „Kinderspielstadt“ einzubringen
- die Bereitschaft, an Vorbereitungs-terminen und einem Auf- und Ab-bau teilzunehmen.

Geboten werden freie Verpflegung und ein Honorar zwischen 250 Euro und 300 Euro (je nach Voraussetzung) bei einem Einsatz für zwei Wochen.

Bewerbungen werden online über das Internet unter www.remsolino.de entgegengenommen sowie schriftlich von der Stadt Fellbach, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport (Remsolino), Marktplatz 1, 70734 Fellbach.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gerbergärten“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2012 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan „Gerbergärten“, Planbereich 01.04, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 8. März 2012. Der Planbereich liegt zwischen Waldmühlweg und Gerberstraße/Hausgärten (Flurstücke 252/4, 253/3, 253/5, 253/6, 253/7, 256, 256/1, 257, 258, 267/1, 267/7, 267/8, 267/9, 267/10, 273, 274, 275, 276, 278, 293/5 und Grundstücksteile der Flurstücke 256/3 und 267) und ist in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

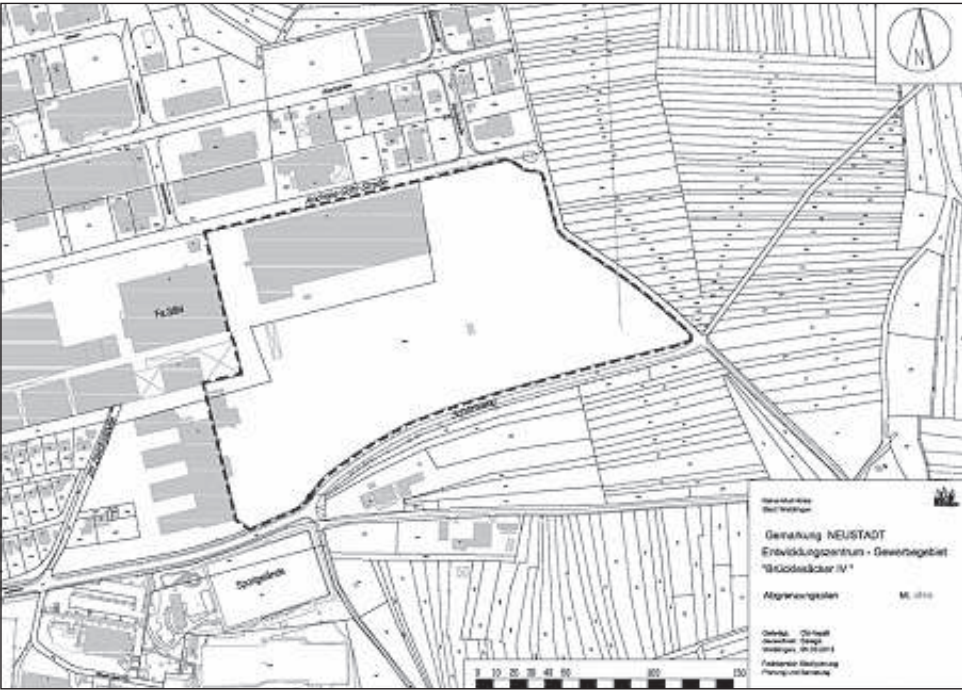
Der vorstehend aufgeführte Abgrenzungsplan und städtebauliche Entwurf mit Begründung liegen vom 18. Juni 2012 bis zum 29. Juni 2012 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30-12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Hr. Nagel unter ☎ 071515001-278 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden im Rahmen einer

Informationsveranstaltung am 14. Juni 2012, um 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen

öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 11. Mai 2012 Fachbereich Stadtplanung



Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2012 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Entwicklungszentrum – Gewerbegebiet Brücklesäcker IV“, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 5. März 2012. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Abgrenzungsplan

mit Entwicklungskonzept und Kurzerläuterungen liegt vom 18. Juni 2012 bis zum 29. Juni 2012 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Fr. Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden im Rahmen einer

Informationsveranstaltung am 12. Juni 2012, um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Neustadt

öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 11. Mai 2012 Fachbereich Stadtplanung

An Wertstoffcontainern Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, lediglich werktags und nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Mai 2012 Abteilung Ordnungswesen

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen von dieser Regelung sind Blindenhunde.

Waiblingen, im Mai 2012 Abteilung Ordnungswesen

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum Waiblingen“

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2012 den erneuten Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Westlich der Stuttgarter Straße – Fachmarktzentrum Waiblingen“, Planbereich 03.09, Gemarkung Waiblingen, gefasst.

Grundlage dafür ist der Lageplan des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 20. März 2012. Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Abgrenzungsplan

mit Nutzungskonzept, der Städtebauliche Entwurf und Kurzerläuterungen liegen vom 18. Juni 2012 bis zum 29. Juni 2012 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden (Mo, Di, Mi 8.30 - 16 Uhr, Do 8.30 - 18.30 Uhr, Fr 8.30 - 12 Uhr) zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Fr. Ott-Najafi unter ☎ 07151 5001-334 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden im Rahmen einer

Informationsveranstaltung am 13. Juni 2012, um 17.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen

öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 11. Mai 2012 Fachbereich Stadtplanung

